

SHUGOKOKKARON (1)

(Abhandlung über Schutz und Sicherheit des Staatswesens)

Jörg MAUZ

Summary

„Shugokokkaron“ (= „Treatise on Protecting the Nation“), written by Nichiren (1222 – 1282) in 1259 at Kamakura, has as its main purpose to make it clear that only the „Lotus-Sutra“ offers salvation and insures peace during the „Latter Age of degeneration“ that Japan was living in at that time, as Nichiren thought. The treatise is divided into 7 chapters and follows the „Q&A“-method.

This part(1) presents the „Prologue“ and Chapter 1: „True and Provisional Teachings“.

The basic text for the German version „Abhandlung über Schutz und Sicherheit des Staatswesens“ was the Japanese text „Nihon Shisou Taikei 14“. The footnotes include two other Japanese versions, namely „Nichiren Shounin Zenshuu, Dai1-kan“ and „Nihon no Bukkyou Shisou NICHIREN“, and one English edition, namely „Treatise on Protecting the Nation“; in: „Writings of Nichiren Shounin, Doctrine 1“. Enjoy „Nichiren in German“!

まとめ

„Abhandlung über Schutz und Sicherheit des Staatswesens“

と言う作品は日蓮氏が書いた「守護国家論」のドイツ語版である。「分ちて七門となす。」この記事では「一には、如来の経教において権実二経を定むることを明らかし、...」の箇所を取り扱う。『日本の思想大系 14』を基礎にして、注解で、『日蓮聖人全集、第一巻、宗義 1』と『日本の仏教思想「日蓮」』の作品をともに使う。「ドイツ語の日蓮氏」をお楽しみに。

„Kurzfassung“

Die „Abhandlung über Schutz und Sicherheit des Staatswesens“ (Jap.: „Shugokokkaron“), vom Bonzen Nichiren 1259 in Kamakura verfasst, zielt darauf ab, nachzuweisen, dass allein die „Lotus-Sutra“ Erlösung bietet in einer verlotterten Zeit, in der, so Nichiren, Japan dahindarbt. Die Abhandlung ist in 7 Hauptteile gegliedert. Die japanische Fassung aus „Nihon Shisou Taikei 14“ dient als Grundtext für die deutsche Fassung. In den Anmerkungen sind noch zwei weitere japanische Fassungen („Nichiren Shounin Zenshuu, Dai 1-kan“ und „Nihon no Bukkyou Shisou NICHIREN“) und eine englische Fassung („Treatise on Protecting the Nation“) herangezogen. „Shugokokkaron (1)“ behandelt die „Einleitung“ und den 1.Hauptteil: Was ist „Behelfslehre“, was ist „Echte Lehre“? Viel Spass bei „Nichiren auf Deutsch“!

SHUGOKOKKARON(1)

Stellen wir uns 'mal vor (1): Irgendjemand streift an irgend einem Punkt der „10 Richtungen“ den millionenfach vorkommenden (2) „3-Übel-Leib“ (3) ab,bekommt - eine seltene Gelegenheit! - ein Leben unter Menschen, dazu noch in Japan (4), ein Leben „auf dem Fingernagel“! (5), streift das Leben hier in Japan, das Leben auf dem Fingernagel ab, dann bekommt er unweigerlich wieder einen der millionenfachen „3-Übel-Leiber“ in einer der zehn Richtungen.

Nun, die Ursachen, warum jemand zum Ort des Verderbens fährt, sind viele:

- Entweder weil jemand Ehefrau, Kinder und Verwandte zu sehr bemitleidet;
- oder weil jemand das Schwerverbrechen Mord an Lebewesen oder andere Vergehen und Sünden begeht (6);
- oder weil jemand als Herrscher die Klagen der Leute missachtet;
- oder weil jemand richtige und falsche Lehre nicht zu unterscheiden weiß;

- oder weil jemand Ketzern anhängt.

Dabei liegt hier auf Erden Gut und Böse klar vor Augen. Selbst Dumme wissen um diesen Unterschied. Doch was das richtige oder falsche Gesetz Buddhas und was bei den Meistern Gut und Böse ist, wissen selbst „Heilige mit Gütesiegel“ (7) nicht; ganz zu schweigen von den Deppen (8) unserer Endzeit. Dazu kommt: Die Sonne Buddhas ist hinter den Bergen des Westens verschwunden; Buddhas Licht, das übriggeblieben ist, hat den Osten erleuchtet. Doch seitdem wird die Leuchte der „Vier Verkünder“ (9) von Tag zu Tag düsterer; der Fluß der „3-Gesetzes-Schätze“ (10) von Monat zu Monat trüber. Besserwisser (11) sind von der echten Lehre abgewichen, haben somit dem Mond der Wahrheit eine Wolke vorgeschoben. Übersetzer haben Behelfs-Sutren (12) geschrieben, haben damit die echte Lehre verdreht, haben aus dem Juwel der echten Lehre einen Stein von Behelfs-Sutren gemacht. Und erst die „Schmalspurlehrer aus China“ (13)!

Nicht einer unter zehntausend hat nach dem Kern Buddhas in seinen Lehraussagen geforscht! (14)

Und erst in Japan, in diesem entlegenen Erdenfleck! Findet man da nicht bei den Lehrern der Endzeit viele Irrtümer und nur wenig Wahres? (15) Daher ist die Zahl der Leute, die diese Lehre annehmen, größer als die Zahl der Schuppen bei einem Drachen; die Erleuchteten dagegen sind so selten wie das „Wundertier mit Horn“ (16). Das kommt entweder von den Behelfslehren; oder von Lehren, die Zeitumstände nicht beachtet haben (17), oder, weil sie die Lehre von Idioten und Heiligen nicht unterscheiden; oder, weil sie Behelfslehren für wahre Lehre halten; oder, weil sie die Rangordnung „oben“ und „unten“ nicht kennen. Die Idioten folgen zwar aus Gewohnheit dem Gesetz Buddhas, vergrößern aber (dadurch) den „Kreislauf“ von Wiedergeburt und Tod. Dafür gibt es nicht nur eine Ursache.

Seit nicht allzu langer Zeit gibt es den „Schlimm-weisen Heiligen“ (18). Den „Endzeit-Deppen“ zuliebe hat er die Glaubenstreue völlig verletzt, den Band „Blütenlese“(19) verfaßt, die Namen der Lehrer „Donran“,

„Doshaku“ und „Zendo“ (20) geborgt, die ursprüngliche Lehre in zwei Glaubensrichtungen(21) geteilt, in die wahre Lehre die Behelfslehre eingefügt, den direkten Zugang zum „Lotus“ und zum „Wahren Wort“ verschlossen, (nur noch) den schmalen Pfad der drei Sutren „Reines Land“ (22) offengelassen. Dazu hat er sich in den drei Sutren „Reines Land“ selbst illoyal verhalten und eine apostatische (23) Behelfslehre geschaffen, die altbewährten vier Arten der Heiligkeit (24) hat er verworfen; seine Lehre ist verdreht, wert, in tiefste Qualen zu versinken. Wenn allerdings Weltleute dem folgen, gleichen sie Zweigen von Bäumchen, die vom Taifun geschüttelt werden. Dass Jünger diesen Menschen ernst nehmen, ist, als ob die „Himmelsmeute“ den „Himmelskönig“(25) anbetet.

Um diese üble Lehre(26) aus der Welt zu schaffen, gibt es andererseits auch viele Schriften; nämlich:

- Die „Klärung der Fragen zum ‘Reinen Land’“ (27);
- Die „Anklage gegen die Blütenlese“ (28);
- Das „Übel-zermalmende Rad“ (29); u.a.

Der Ruf all dieser tugendhaften Verfasser hat sich in der ganzen Welt verbreitet; es steht jedoch zu befürchten, dass (die drei Schriften) noch nicht die Wurzel der Apostasie, wie sie in der „Blütenlese“ vorhanden ist, offenlegen. Daher ist diese üble Lehre verstärkt überallhin gedrun- gen. Um es an Beispielen zu erläutern: Bei anhaltender Dürre verdorren Gras und Bäume schneller, wenn es ein wenig regnet. Wenn man bei einem Angriff auf starke Truppen schwache Truppen vorschickt, heißt das so viel wie die Schlagkraft der starken noch erhöhen.

Der Verfasser hat schweren Herzens diesen Band geschrieben und wird darin den Ursprung und die Entwicklung der Apostasie, wie sie in der „Blütenlese“ zu finden sind, ans Licht bringen. Der Name der Abhandlung lautet:

„ABHANDLUNG ÜBER DIE SICHERHEIT UND DEN SCHUTZ DES STAATSWESENS“.

Der Verfasser hofft, alle - Laien und Mönche - mögen die Angelegen-

heiten dieser kurzlebigen Welt hintanstellen und sich die Sprossen des Guten einpflanzen. Der Verfasser wird in dieser Abhandlung das Richtige und das Falsche in Buddhas Lehre klarlegen. Buddha bleibe es überlassen, ob (diese Abhandlung) glaubwürdig oder apostatisch ist. Eine persönliche Meinung (des Verfassers) gibt es (hier) überhaupt nicht!

Diese Schrift ist in sieben Hauptstücke (30) aufgeteilt:

- 1) Nachweis, daß im Lehrgebäude (31) des „Vollendeten“ (32) zwei Lehren festgelegt sind: die Behelfslehre und die echte Lehre;
- 2) Nachweis aus authentischen Texten (33), was „echt“, was „veräußerlicht“, was „verfallen“ ist;
- 3) Nachweis und Klarstellung, woher die Apostasie in der „Blütenlese“ kommt;
- 4) Nachweis aus authentischen Texten, wie man die Apostaten bekämpfen soll;
- 5) Nachweis, daß man gute Lehrer und echte Lehre selten antrifft;
- 6) Nachweis, was „Lotus“- und „Einswerdung“-Übende (34) beachten sollen;
- 7) Nachweis all dessen im Frage-und-Antwort-Stil.

I. HAUPTTEIL

Im ersten Hauptteil erfolgt in vier Schritten der Nachweis, dass im Lehrgebäude des „Vollendeten“ zwei Lehren festgelegt sind: die Be-

helfslehre und die echte Lehre:

- 1) Nachweis, daß die wichtigen Sutren eine Ordnung (35) aufzeigen und die verwandten Sutren darin enthalten sind;
- 2) Nachweis, was in allen Sutren „seicht“ und was „tief ist“;
- 3) Nachweis, wie „Großfahrzeug“ und „Kleinfahrzeug“ festzulegen sind;
- 4) Nachweis, warum die Behelfslehre zu verwerfen und die echte Lehre anzunehmen ist.

1. SCHRITT

NACHWEIS, DASS DIE WICHTIGEN SUTREN EINE ORDNUNG AUFZEIGEN UND DASS DIE VERWANDTEN SUTREN DARIN ENTHALTEN SIND.

Frage: Welche Sutra hat Buddha als erste verkündet?

Antwort: Die Sutra „Blumengirlande“ (36)!

Frage: Welchen Beweis gibt es dafür?

Antwort: In der (alten) 60-bändigen (Übersetzung) (37) der Sutra „Blumengirlande“, im Kapitel „Welt-Durchblick“(38) heißt es: „So habe ich es gehört: Einst, am Ort der Erleuchtung, im Land „Magada“(39) geschah das „echte Erwachen“ (40).“

Im (Kap.1: „Einführung“) der Lotus-Sutra ist vom „Omen: Aussenden der Lichtstrahlen“(41) die Rede. Der „Wiedererwartete“ (42) sah die Abfolge der fünf Verkündigungen(43) an alle Buddhas in den zehn Weltgegenden; da fragte der „Wiedererwartete“ den „Weisheits-Buddha“(44):

„Der allverehrte Meister(45) hat den Kanon(46) als Allerwichtigstes verkündet! Die Stimme war rein(47) und klang sanft (48), belehrte unzählige Millionen (49) von „Massenerlösern“ (50);so war es zu sehen.“

- Dann: Im (Kap.2:) „Leitfaden“(der Lotus-Sutra)(51) kündigt Buddha vom „Anfang der Weg-Werdung“ (52): „Ich saß anfangs dort, wo der „Weg“ begann, betrachtete den Baum der Erleuchtung und wandelte meditierend hin und her (53). Dann, in diesem Augenblick, kamen sie zu mir mit andächtig gefalteten Händen (54), fielen vor mir nieder und baten mich: Dreh das Rad des Gesetzes!“ (55). Es waren dies: die „Brahman-Könige“ (56), all die „Himmlischen“(57), „Indra, der Himmels Herr“ (58),die vier „Himmelskönige als Erdenbeschützer“ (59), die „Große Himmlische Selbstexistenz“ (60) mit der ganzen himmlischen Heerschar und deren Anhang (61): hunderte, tausende, zehntausende...“.

Diese Aussagen weisen in der Lotus Sutra auf die Entstehungszeit (62) der Sutra „Blumengirlande“ hin. Darum sind im 1.Kapitel der Sutra „Blumengirlande“ aufgeführt:

- der „Viel-Hörende Himmelskönig“ (63),
- der „Himmlische Mond-Prinz“ (64),
- die „Himmlische Sonnen-Prinzessin“ (65),
- „Shaka der Himmels Herr“ (66),
- der „Große Himmelskönig Brahman“ (67),
- die „Große Himmlische Selbstexistenz“ (68).

In der Sutra „Einswerdung“ heißt es als Erklärung zur Entstehungszeit der Sutra „Blumengirlande“: „Als Buddha seinen Weg vollendet hatte, bat der Brahman-König inständig: „Herr der Vollendung (69), spreng den „milden Tau“ (70) über die Massen!“

Dann, an anderer Stelle, sagt der Brahman-König: „ Allverehrter! (71) Unter den Massen sind, grob gesagt, drei Arten: Begabte, Mittelmäßige, Unbegabte (72). Die Begabten nimm rasch auf! Bitte, verkünde ihnen!“ Buddha erwiderte: „Brahman! Hör gut zu, hör gut zu! Gerade jetzt habe ich die „Schleusen des milden Taus“ (73) für die ganzen Mas-

sen geöffnet!“ „Weiter heißt es in Kap.33 (74) der Sutra „Einswerdung“ zum Entstehungszeitpunkt der Sutra „Blumengirlande“: „Wie im 12-teiligen Sutren-Kanon, beim „Weisen von Shaka“(75), ausführlich dargelegt, habe ich bereits allen „Massenerlösern“ verkündet“. Der vorige Satz ‘alle Buddhas sind in die Welt ausgegangen’, beweist, dass auf jeden Fall am Anfang aller Sutren die Sutra „Blumengirlande“ verkündet worden ist.

Frage: In der Sutra „Unendliches Gesetz“ (76) steht geschrieben: „Im Anfang hat Buddha die „Vier Grundwahrheiten“ (77) verkündet..., dann die „Erweiterte“ 12-teilige Sutra (78), die Sutra „Große Weisheit“(79) und die „Meeresstille“ in der „Blumengirlande“(80). Nach dieser Aussage verkündet (Buddha) die Sutra „Blumengirlande“ nach der Sutra „Große Weisheit“ (81). Woher der Unterschied?

Antwort: Das hängt mit der Abfolge von „seicht“ zu „tief“ zusammen; anders gesagt: mit der „Späteren Blumengirlande“ (82). Gemäß der Lotus Sutra (sc.: ‚Kap. „Geschicklichkeit“ (83) verläuft die Reihenfolge in der ersten Phase(84) von „seicht“ zu „tief“:

- 1) Sutra „Blumengirlande“ (85);
- 2) Sutra „Große Weisheit“;
- 3) „Erweiterte Sutra“.

Daher der Unterschied.

Frage: Was kommt nach der Sutra „Blumengirlande“?

Antwort: Die Sutra „Lehr-Quelle“(86)!

Frage: Woher weiß man das?

Antwort: In der Einführung zur Lotus Sutra wird die Sutra „Blumengirlande“ erwähnt; dann die Sutra, die auf die Sutra „Blumengirlande“

folgt. Dort heißt es: „An Leute, die mit dem Leid konfrontiert sind, die Alter, Krankheit und Tod verabscheuen“, an solche Leute ist die Sutra „Einswerdung“ gerichtet. Das hat sich nämlich in „Harana“ (87) ereignet...; dann: sie ist für die „5 Asketen“ (88) verkündet.“ In der Sutra „Einswerdung“ steht (in Kap.28 „Löwengebrüll“) (89) folgendes Zitat: „Im Land „Harana“ hat (Buddha) das Rad der rechten Lehre in Bewegung gesetzt (90) und den „Mittel-Weg“ verkündet.“ Damit ist die Sutra festgelegt, die auf die Sutra „Blumengirlande“ folgt. Die Zitate (91) aus der Sutra („Einswerdung“) besagen: erst die Sutra „Blumengirlande“, später dann die Sutra „Lehr-Quelle“.

Frage: Welche Sutra ist nach der Sutra „Lehr-Quelle“ entstanden?

Antwort: Die „Erweiterte Sutra“!

Frage: Woher weiß man das?

Antwort:: In der Sutra „Unendliches Gesetz“ heißt es: „Im Anfang sind die Vier Wahrheiten verkündet worden..., dann die 12-teilige „Erweiterte Sutra“. In der Sutra „Lehrquelle“, Kap.14 „Heilige Handlung“ heißt es: „Dieser Sutra geht die „Erweiterte“(„Houdou“) voraus“ (92).

Frage: „Houdou“ ist doch Sanskrit(93) und bedeutet hier „Großes Fahrzeug“. „Blumengirlande“, „Große Weisheit“, „Lotus“, „Einswerdung“ u.a., die alle gehören zur „Erweiterten“ im „Großen Fahrzeug“(94). Warum beschränkt man dann den Namen „Erweiterte“ auf die „Teil-Erweiterte“, auf die „Sutren des 3. Zeitpunkts“ in der „Erweiterten“(95) und verwendet den Namen nur dafür?

Antwort: Wie wahr! „Blumengirlande“, „Große Weisheit“, „Lotus“ und andere gehören zur „Erweiterten“. Dass man jetzt die „Sutren des 3.Zeitpunkts“ gesondert mit „Erweiterte“ bezeichnet, hat nichts mit mir

zu tun!(96).

Die Aussagen in der Sutra „Unendliches Gesetz“ und in der Sutra „Einswerdung“ sind eindeutig. Die Erleuchtungen(97) in der Sutra „Große Weisheit“ gehen in Richtung „Kleines Fahrzeug“.

Danach erst hat man das „Große Fahrzeug“ verkündet; Was nach der „Erweiterten“ gekommen ist, hat man alles zum „Großen Fahrzeug“ gerechnet. Man hat die „Sutren des 3.Zeitpunkts“ zuerst als Lehre des „Großen Fahrzeugs“ verkündet. Daher hat man diesen letztgenannten Sutren den Namen „Erweiterte“ gegeben.

Ein Beispiel: In der „18-er Welt“ (98) gehören mehr als die Hälfte, nämlich 10,5 , zur „Äußerlichen“(99). Wie man in der „18-er Welt“ den Anfang „Irdische Welt“ nennt, so nennt man die „Sutren des 3.Zeitpunkts“ „Erweiterte“.

Frage: Welche Sutra hat man nach den „Teil-Erweiterten“ verkündet?

Antwort: Die Sutra „Große Weisheit“!

Frage: Woher weiß man das?

Antwort: In der Sutra „Einswerdung“ heißt es: „Vor der „Erweiterten“ (100) hat „ER“ die „Große Weisheit“ veröffentlicht“.

Frage: Welche Sutra ist nach der Sutra „Große Weisheit“ verkündet worden?

Antwort: Die Sutra „Unendliches Gesetz“!

Frage: Woher weiß man das? ‘

Antwort: In der Sutra „Schutzgötter“ (101) heißt es: „Im Jahre 29 (nach seiner Vollendung) hat „ER“ für mich (man denke an einen Mönch,

der vor anderen eine Predigt hält) die Sutra „Große Weisheit“ verkündet“(102).

In der Sutra „Unendliches Gesetz“ heißt es: „Um das Jahr 40 herum (ist die Wahrheit noch nicht offenbar geworden)“(103).

Frage: In der Sutra „Unendliches Gesetz“ ist nach der Sutra „Große Weisheit“ die Sutra „Blumengirlande“ eingereiht; in der Sutra „Einswerdung“ nach der Sutra „Große Weisheit“ die Sutra „Einswerdung“. In der jetzigen Standort-Abfolge ist nach der Sutra „Große Weisheit“ die Sutra „Unendliches Gesetz“ eingereiht. Woher rührt dieser Unterschied?

Antwort: Schaut man sich Kap. 14 („Heilige Handlungen“) (104) in der Sutra „Einswerdung“ an, so sind alle Sutren vor der Sutra „Einswerdung“ eingereiht. Im Hinblick auf die Sutra „Einswerdung“ diskutiert man deren Überlegenheit (105). Die Lotus Sutra erwähnt man jedoch nicht.

Im Buch 9 („Vollendung“) hat man festgelegt: Die „Lotus“-Sutra ist vor der Sutra „Einswerdung“ (106). Sieht man sich die „Einführung“ zur „Lotus“-Sutra an, (so stellt man fest), die Sutra „Unendliches Gesetz“ steht am Anfang der Lotus-Sutra. In die Sutra „Unendliches Gesetz“ hat man die Sutra „Blumengirlande“ eingereiht. Wenn man die Sutra „Blumengirlande“ auf den frühesten Zeitpunkt verlegt, dann ist die Sutra „Unendliches Gesetz“ nach der Sutra „Große Weisheit“ (107).

Frage: Welche Sutra hat man nach der Sutra „Unendliches Gesetz“ verkündet?

Antwort: Die Lotus Sutra!

Frage: Woher weiß man das?

Antwort: (Im Kap.1) „Einführung“ der Lotus Sutra heißt es: „Für alle „Massen-Erlöser“ ist eine Sutra des Großen Fahrzeugs verkündet worden; ihre Namen sind: „Unendliches Gesetz“, „Lehre für die Massen-Erlöser“, „Buddhas Bewahrung“ (108).Nachdem Buddha diese Sutren verkündet hatte, wandte er sich dem „Stillsitzen“ zu und trat in die „Wahre-Gestalt des Unendlichen Gesetzes“ (109) ein.“

Frage: Welche Sutra hat man nach der Lotus-Sutra verkündet?

Antwort: Die Sutra „Der All-Gute“ (110)!

Frage: Woher weiß man das?

Antwort: In der Sutra „Der All-Gute“ heißt es: „Drei Monate nach meinem Ableben werde ich ins „vollendete Nirwana“(111) eingegangen sein“; und: „... „Nyorai“(= der „Vollendete“) hat damals auf dem „Geiergipfel-Berg“ (112) und anderswo schon die „wahre Lehre des Wegs“(113) ausführlich dargelegt. Auch jetzt noch wirkt (114) (der „Vollendete“) dort“.

Frage: Welche Sutra ist nach der Sutra „Der All-Gute“ verkündet worden?

Antwort: Die Sutra „Einswerdung“!

Frage: Woher weiß man das?

Antwort: In der Sutra „Der All-Gute“ heißt es: „Drei Monate nach meinem Ableben werde ich ins vollendete Nirwana eingegangen sein.“ Weiter heißt es in Kap.30 („Löwengebrüll“) in der Sutra „Einswerdung“: „Warum wird der „Vollendete“ im „zweiten Monat“ (115) seine „Einswerdung“ finden (= sterben)?“ Weiter heißt es: „Beim „Vollendeten“ finden irdische Geburt, Verlassen der Angehörigen, Einstieg in den

Weg, „Ausbreitung des wahren Gesetzes“ (116) am achten Tage (117) statt. Warum allein die „Einswerdung“ am 15. Tage?“

Die wichtigen Sutren sind auf diese Weise festgelegt. Die Reihenfolge aller anderen Sutren im „Kleinen“ und „Großen“ Fahrzeug ist nicht festgelegt. Nach Meinung (118) der einen verkündet Buddha die Sutra „Blumengirlande“ nach der Sutra „Lehrquelle“, nach Meinung anderer verkündet Buddha nach der Lotus-Sutra die „Houdou-Sutra“ (= Sutra „Großes Fahrzeug“(??) und die Sutra „Große Weisheit.“

Alle Sutren sollten inhaltlich (119) klassifiziert werden.

2. SCHRITT

DARLEGUNG, WELCHE SUTREN „SEICHT“ UND WELCHE „TIEF“ SIND

In der Sutra „Unendliches Gesetz“ heißt es: „Im Anfang sind die „Vier Wahrheiten“ (120) verkündet worden, dann die „12-teilige Erweiterte“ Sutra, dann die Sutra „Große Weisheit“ und die Sutra „Blumengirlande-Meeresstille“. Für die „Massenerlöser“ hat (Buddha) (so) die „Langzeit-Übungen“ (121) kundgetan.“ Weiter heißt es: „40 Jahre lang hat (Buddha) noch nicht die Wahrheit geoffenbart.“ Weiter heißt es: „Es gibt keine verehrungswürdigere Sutra denn die Sutra „Unendliches Gesetz“(122)!“ Nach diesen Aussagen besteht kein Zweifel, dass alle 40 Jahre lang vorher verkündeten Sutren gegenüber der Sutra „Große Weisheit“ abfallen.

Frage: In der Sutra „Geheimnisvolle Strenge“ (123) heißt es: „Unter allen (sc.Sutren) ragt (sc. die Sutra „Geheimnisvolle Strenge“) heraus!“ In der Sutra „Große-Wolke“ (124) heißt es: „(Die „Große Wolke“) ist die „Heilige Königin des sich drehenden Rads“. (125).

In der Sutra „Gold-Glanz“ (126) heißt es: „Unter allen Sutren ist (sie) die Königin!“

Sieht man sich diese Aussagen an, so waren sie damals bereits in allen Sutren des „Großen Fahrzeugs“ zu Formeln geworden (127). Warum hat man dann, sieht man sich die folgende Aussage an, behauptet: „Die Sutra „Unendliches Gesetz“ übertrifft alle Sutren, die 40 Jahre lang verkündet worden sind!“ ?

Antwort: Hätte der verehrte Herr und Meister Buddha unter allen Sutren diese oder jene als alle andern überragend herausgestellt und verkündet, gäbe es keinen Unterschied zwischen „Großem“ und „Kleinem Fahrzeug“, wäre die Ungleichheit zwischen wahrer und falscher Lehre verwischt. Gäbe es wirklich keine Unterschiede, würde man Unterschiedliches, nämlich „Seichtes“ und „Tiefes“, miteinander verkünden, wäre das Grund für Streitereien, Ursache für üble Taten, für das Entstehen von Sünde. Was in allen „Vor-Lotus-Sutren“ (128) Nummer 1 war, ist den Umständen (129) entsprechend, nicht festgelegt. Entweder (hat man irgendeine Sutra des „Großen Fahrzeugs“) gegenüber allen Sutren des „Kleinen Fahrzeugs“ zur Nummer 1 gemacht. Oder man verkündet das „Unendliche Leben der Beglückten“ (130) und erklärt diese Sutra (gegenüber den anderen) als Nummer 1. Oder man verkündet das „Irdische, wahre und erhabene Verständnis“ (131) und erklärt dieses zur Nummer 1.

Die Nummer 1 unter diesen Sutren ist nicht die Nummer 1 unter allen Sutren (132).

Diese vorhin erwähnte Sutra „Unendliches Gesetz“ ist gegenüber allen 40 Jahre lang verkündeten Sutren die Nummer 1.

Frage: Lotus-Sutra oder die Sutra „Unendliches Gesetz“; welche von beiden verdient den Vorzug?

Antwort: Die Lotus-Sutra!

Frage: Woher weiß man das?

Antwort: In der Sutra „Unendliches Gesetz“ sind die „Buddhawerdung nach den zwei Fahrzeugen“ (133) und das „Ewige Buddhasein“ (134) noch nicht klar ausgedrückt. Daher wird (die Sutra „Unendliches Gesetz“) von der Lotus-Sutra abgelehnt und als minderwertig bezeichnet (135).

Frage: Lotus-Sutra und Sutra „Einswerdung“; welche von beiden verdient den Vorzug?

Antwort: Die Lotus-Sutra!

Frage: Woher weiß man das?

Antwort: In der Sutra „Einswerdung“ selbst heißt es: „Wie in der Lotus-Sutra steht: ‘...Es bleibt nichts mehr zu tun’“ (136). Deshalb weist man in der Lotus-Sutra auf die Sutra „Einswerdung“ (137) hin und sagt (nicht) (138): „Schwer zu glauben, schwer zu verstehen...“ (139).

Frage: Woher weiß man das? Schaut man sich die Aussagen in der Sutra „Einswerdung“ an, dann heißt es dort: „Alle Ansichten „vor“ (140) der Sutra „Einswerdung“ sind von Übel“. Was bedeutet das?

Antwort: Die eigentliche Absicht (141), warum Buddha (Nyorai) auf Erden erschienen ist, liegt in (der Verkündigung) der Lotus Sutra. Daher heißt es: „Jetzt ist es schon erfüllt.“; und: „Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen!“. Im Kapitel „Lebensdauer“ (142) heißt es: „Guter Junge! Seitdem ich Buddha geworden bin...“ Aber was die Hierarchie der Sutren betrifft, weist Buddha selbst darauf hin: „Die Sutren (143), die ich verkünde, sind zahllos: tausende..., zehntausende..., Millionen...“; und: „(Ich) habe verkündet, verkünde und werde verkünden!“ Als der Buddhas „Viele Schätze“ (144) aus der Erde hervorgequollen (145) ist, haben all die „Fortgeschrittenen“(sc: „Bodhisattvas Mahasatt-

vas“) den Beweis erbracht, dass dies wahr ist : „ Die Zungen aller Verkörperungen von Buddha (146) belecken den Himmel“ (147).

So hat man die Gesamtheit aller Sutren und die Hokke-Sutra als erst-, bzw. zweitrangig endgültig festgelegt. Außerdem sind alle Predigten Äußerungen des EINEN VOLLKOMMENEN BUDDHA (148).

Gegenüber allen Sutren vorher und nachher steht die Überlegenheit der Lotus-Sutra zweifelsfrei fest. Darum hat man die Lotus-Sutra in der Sutra „Einswerdung“ nicht unter alle die hassenswerten Sutren eingefügt; denn (die Sutra „Einswerdung“) macht klar, dass die Lotus-Sutra alle anderen übertrifft. Kommt man auf den Punkt „Schlimme Ansichten“ (149) zu sprechen, so hat eine Art von Leuten die Lotus-Sutra nicht voll erfasst, hat die Sutra „Einswerdung“ gehört und (darin) Erleuchtung gefunden.

Daher weist der „Junge Weise Massenerlöser“ (150) auf sich selbst und auf seine Angehörigen (151) hin und sagt, er und seine Angehörigen hätten vor der Sutra „Einswerdung“ schlimme Ansichten gehabt. (Die Sutra „Einswerdung“) diskutiert nicht die Überlegenheit (der Lotus-Sutra).

3. SCHRITT

KLÄRUNG, WIE „GROSSES FAHRZEUG“ UND „KLEINES FAHRZEUG“ FESTGELEGT SIND

Frage: Was ist der Unterschied zwischen „Kleinem Fahrzeug“ und „Großem Fahrzeug“?

Antwort: Nach gängiger Meinung gehören alle Sutren des Bereichs „Lehrquelle“ zum „Kleinen Fahrzeug“ (152); „Blumengirlande“, „Erweiterte“, „Große Weisheit“, „Lotus“, „Einswerdung“ zum „Großen“. Anders gesagt: Was die „6-er Welt“ erklärt, ist „Kleines Fahrzeug“; was die „10-er Welt“ (153) erklärt, ist „Großes Fahrzeug“. Wenn man außer-

dem die eigentliche Bedeutung der Lotus Sutra untersucht, dann sind 40 Jahre lang (154) außer der Lotus Sutra (155) alle Sutren als Großes Fahrzeug verkündet worden; diese Sutren gehören aber zum Kleinen. Nur die Lotus-Sutra gehört zum Großen Fahrzeug.

Frage: Geht man die Dogmen aller Sekten durch, dann sagen alle Sekten, alle Dogmen, auf die ihre Sekte gegründet sei, gehörten wahrhaft zum Großen Fahrzeug; die der anderen Sekten gehörten nicht wirklich zum Großen Fahrzeug. Das hat sich so eingebürgert.

In der „Leztzeit-Lehre“ ist schwer auszumachen, was richtig oder falsch ist. Verglichen mit der Lotus-Sutra, hat man bisher keinen Beleg gehört, daß alle (anderen) Sutren des Großen Fahrzeugs zum Kleinen gehören. Was für Belege gibt es dafür?

Antwort: Die „Lehrsätze“ der Sekten widersprechen einander, was „richtig“ und was „falsch“ ist. Besonders in der „Endzeit-Lehre“ kommt unter „weltlich“ und „mönchisch“ das „Falsche“ zuerst, das „Richtige“ danach; man kennt sich selbst nicht aus, was richtig und was falsch ist (156); ein beklagenswerter Zustand für einen „Laien“ (157).

Ein wenig verlassen wir uns hier nur auf den geschriebenen „40-Jahre-Text“ (158). Wenn es keine Texte gibt, die diesen Text in den Schatten stellen (159), können wir Vertrauen zu dem haben, was die Leute für „richtig“ und „falsch“ halten.

Darüber hinaus braucht es keine eigene Antwort, ob alle Sutren des Großen Fahrzeugs mit Ausnahme der Lotus-Sutra zum Kleinen Fahrzeug zählen.

In „Leitfaden“ (160) der Lotus-Sutra heißt es: „Buddha selbst lebt im Großen Fahrzeug..., ist selbst im Großen Fahrzeug zur Erleuchtung gelangt, ...alles sei gleich und (das Große Fahrzeug) sei der unüberbietbare Weg (161), (heißt es da). Würde Er auch nur einem einzigen Menschen das Kleine Fahrzeug lehren, dann wäre Er dem Geiz und der Habsucht verfallen (162). Das aber ist schlicht unmöglich“.

Das Herzstück ist: Mit Ausnahme der Lotus-Sutra verkünden alle anderen Sutren das Kleine Fahrzeug. Es heißt im Kapitel „Lebensspanne“(163): „Auf das „Kleine Gesetz“ sind (einige) aus.“ (164).

Aus diesen Aussagen ist zu entnehmen: mit Ausnahme der Lotus Sutra gehören alle vierzig Jahre lang verkündeten Sutren zum Kleinen Fahrzeug. Nach Auslegung von „Tendai“ und „Myouraku“ (165) legt man alle 40 Jahre lang verkündeten Sutren als Sutren des Kleinen Fahrzeugs aus. Andere Lehrer lehnen das ab. Daher (zitiere ich) lediglich den Sutrentext.

4. SCHRITT

ZWISCHENSPIEL:

KLÄRUNG, WARUM MAN DIE UNECHTEN (166) SUTREN BEISEITESCHIEBEN UND SICH DEN ECHTEN SUTREN ZUWENDEN SOLL

Frage: Welche Belege gibt es dafür?

Antwort: Es gibt 10 Belege; nämlich:

- In der Lotus-Sutra (Kap.3: „Ein Gleichnis“) heißt es: „Strebt danach, nur den Sutrenkanon des Großen Fahrzeugs anzunehmen! Übernehmt dagegen (167) keine einzige Sutra (168) von dem „ übrigen Kanon“ (sc. des Kleinen Fahrzeugs)! „(169) (Beleg 1) (170).

- In der Sutra „Einswerdung“ heißt es: „Verlaßt euch auf die Sutra „Vollkommene Gerechtigkeit“ (171) und nicht auf die „Sutra der unvollkommenen Gerechtigkeit!“; und: „40 Jahre Übergang bedeutet: Sutra „Unvollkommene Gerechtigkeit“.(Beleg 2) (172).

- In der Lotus-Sutra (sc.: Kapitel: „Juwelen-Stupa“) (173) heißt es: „Diese Sutra ist eine schwere Last. Würde jemand auch nur eine Weile lang diese Sutra beobachten, würde ich (sc. Buddha) mich riesig freuen

(174). Er wäre einer, den all die Buddhas loben (175). Er wäre nämlich mutig und stark (176), „geistig fortgeschritten“ (177). Wer diese Sutra als Gebot übernimmt, erhält den Namen „Asket“ (178). (In der Endzeit ist es wie in den 40 Jahren Übergang : die Gebote werden nicht beobachtet). (Beleg 3).

- In der Sutra „Einswerdung“ heißt es: „Was die „Lehre“ (179) angeht, werden die Lauen (180) lau genannt, was die Beobachtung der Gebote angeht, werden die Lauen nicht lau genannt. Wenn „Groß-Erleuchtete“ (181) sich dem „Großen-Fahrzeug“ gegenüber nicht lax und träge verhalten, dann nennt man sie (Beobachter) des „Großen-Gebots“ (182). Selbst wenn sie das „Wahre-Gesetz“ brechen, reinigen sie sich doch mit dem Wasser des „Großen Fahrzeugs“ (183). Deshalb nennt man sie nicht „Gebots-Brecher“. (Diese Aussage taucht bei der Verbreitung der Lotus-Sutra häufig auf). (Beleg 4).

- Im Buch 4 der Lotus-Sutra, (sc.: Kapitel 11 „Erscheinung des Juwelen-Stupa“) heißt es: „Die Sutra „Wunderbares-Gesetz-der Lotus-Blume“... ist ganz echt und wahr.“ (184). (Diese Aussage bestätigt der Buddha „Viele Schätze“). (185) (Beleg 5).

- Im Buch 8 (!) der Lotus-Sutra, (sc.: Kapitel 28 „Ermutigung des Erleuchteten „All-Weisen“) (186) schwört der Erleuchtete „All-Weise“ (186): „Nach meinem Heimgang (187) werde ich überall in dieser Welt (sc.: diese Sutra) verkünden und nie aussterben lassen.“ (188) (Beleg 6).

- Im Buch 7 der Lotus-Sutra, (sc.: Kap.23: „Das frühere Leben des Erleuchteten „Medizin-Königs“) (189) heißt es: „Nach meinem Heimgang werde ich die darauffolgenden 500 Jahre (sc. meine Lehre) verbreiten, verkünden überall in der Welt und werde sie nicht aussterben lassen.“ (Schwur des vollendeten Shaka). (Beleg 7).

- Im Buch 4 der Lotus-Sutra, (sc.: Kapitel 11: „Erscheinen des Juwelen-Stupa“) erklären der Buddha „Viele-Schätze“ und alle Buddhas der „10-Himmelsrichtungen“ zusammen einstimmig: „Wir sind zusammengekommen (190), um das „Gesetz“ weiterhin am Leben zu halten.“ (191) (Beleg 8).

- In der Lotus Sutra Buch 7 (!) ,(sc.: Kapitel 21: „Die überirdische Kraft des Tathagata“) heißt es in der Erklärung zum Aufenthaltsort (192) für Leute, welche die Lotus Sutra üben: „Nach dem Hinscheiden des Vollendeten (193) soll man sich ganz innbrünstig(194)(sc. an die Lehre) halten (195), soll sie lesen und vortragen (196), soll sie erklären und abschreiben, soll sich, wie vorgeschrieben (197), darin üben. Überall im Reichsgebiet, sc.: sei es dort, wo die heiligen Schriften (198) lagern, sei es in einem Park, sei es im Wald, sei es unter einem Baum, sei es in einem Kloster, sei es im Haus eines Laien (199), sei es im Palast (200), sei es auf einem Berg, in einem Tal, in der Wildnis(201), überall dort (202) soll man eine Pagode bauen, wo sie für sich Buddha verehren. Wieso? Vor allem soll man wissen: Diese Stätten (203) werden (204) zu Übungshallen (205); alle Buddhas werden da die höchste allumfassende Erleuchtung (206) erlangen“. (Beleg 9).

- Im Buch.9 der Sutra „Einswerdung“, (sc.: Kap. „Wesen des Vollendeten“), heißt es zur Verbreitung (207) der Lotus-Sutra: „Nach meiner Einswerdung wird das rechte Gesetz noch nicht untergegangen sein. Nach 80 Jahren ‚Endzeit‘ (208) wird eben diese Sutra in der ‚schwankenden Welt‘ (209) verbreitet werden. Gerade in dieser Zeit werden es alle die ‚üblen Mönche‘(210) sein,die diese Sutra stehlen (211) werden, sie aufteilen (212), zerstückeln (213) und ‚Aussehen‘ (214), ‚Geruch‘ (215), ‚Schönheit‘ (216) und ‚Geschmack‘ (217) der echten Lehre ganz verderben werden. Auch werden alle diesen üblen Leute so den Sutren-Kanon lesen und vortragen, werden aber das tief-geheimnisvolle Wesen (218) des Vollendeten zerstören (219) und unter die Leute bringen (220), die Texte ‚schönen‘ (221), mit Worthülsen (222) ausschmücken, indem sie das ‚Vordere‘ weglassen und hinten anfügen, das ‚Hintere‘ weglassen und vorn einfügen, das ‚Vordere‘ und das ‚Hintere‘ in der Mitte einfügen, das ‚Mittelstück‘ vorn und hinten ein- und anfügen. Alle solche üblen Mönche sind ‚Spießgesellen‘(223) des Teufels... Das wäre, um ein Beispiel zu nennen, wie wenn eine ‚Kuhmagd‘ (224) die Milch verpanschte (225); genau so sind auch alle die üblen Mönche...

Sie schmuggeln unechte Wörter ein (226), geben von dieser Sutra einen gefälschten Text heraus (227) und hindern viele aus dem ‚gemeinen Volk‘ daran (228), die echte Lehre zu predigen, abzuschreiben, anzunehmen, zu verehren, zu preisen, der echten Lehre zu opfern und zu ihr aufzublicken.

Diese üblen Mönche (tun das) um ihres Eigennutzes (229) willen, sie sind nicht befugt (230), diese Sutra zu verbreiten und zu verkünden. Durch die ‚Aufspalterei‘ (231) bleibt nur wenig an Wahrheit übrig, die erwähnenswert wäre; es ist, wie wenn die arme (232) Kuhmagd (sc.verpantste) Milch an Leute verkaufte und diese Leute die verpantste Milch verpantst weiterverkauften) (233); das Ergebnis davon ist: wie wenn jemand einen Reisbrei (234) zubereitet und der schmeckt nicht nach Milch.

Mit der Sutra „Große Einswerdung“ verhält es sich ähnlich: (sc.: Von üblen Mönchen) immer weitergegeben, wird sie immer dünner und schaler und verliert ihren guten Geschmack (235). Wenn auch ohne guten Geschmack, ist sie doch tausendmal besser als das (sc. andere) „Sutrenzeug“ (236), wie halt Milchgeschmack tausendmal besser ist als alle ‚Bitter-Geschmäcker‘ (237). Kurz und gut (238): Diese Sutra „Große Einswerdung“, die zum Kanon des Großen Fahrzeugs gehört, verdient im Sutren-Kanon „Hörende“ (239) die allerhöchste Anerkennung (240). (Beleg 10).

Frage: Wenn man sagt, man soll die Sutra „Unvollkommene Gerechtigkeit“ ablehnen und die Sutra „Vollkommene Gerechtigkeit“ annehmen, dann sind (doch auch) die Sutren des Großen Fahrzeugs wie „Volle Erleuchtung“ (241) und „Budhas Scheitel“ (242), die in ihrem Titel „Vollkommene Gerechtigkeit“ haben, Sutren der „Vollkommenen Gerechtigkeit“. Sollte man (auch) sie als Stütze gebrauchen (243)?

Antwort (244): „Vollkommene Gerechtigkeit“ - „Unvollkommene Gerechtigkeit“; das ist verschieden, je nachdem, womit man (sc. die bei-

den) vergleicht (245). Buddhas Verkündigung in seinem irdischen Leben(246) gehört zur „Vollkommenen Gerechtigkeit“, gegenüber der „Unvollkommenen Gerechtigkeit“, wo man die „Zwei Fahrzeuge“ (247), die „Massenerlöser“ und ähnliches verkündet. Was Buddhas Verkündigung betrifft, ist das Kleine Fahrzeug „Unvollendete Gerechtigkeit“; das Große Fahrzeug „Vollendete Gerechtigkeit“. Was das Große Fahrzeug betrifft, sind wiederum alle Sutren aus der 40-jährigen Zeit (sc.nach dem Ableben Buddhas) (248) „Unvollkommene Gerechtigkeit“; „Lotus“, „Einswerdung“, „Groß-Sonne“ sind „Vollkommene Gerechtigkeit“. Jedoch gehören alle Sutren von „Volle Erleuchtung“, „Buddhas Scheitel“ zur „Vollkommenen Gerechtigkeit“, im Gegensatz zu den Sutren des Kleinen Fahrzeugs, bzw.den „Übungen mit unbegrenzter Dauer“ (249), die zur „Unvollkommenen Gerechtigkeit“ gehören. Jedoch gehören diese Sutren nicht in gleiche Maß wie die Lotus-Sutra zur „Vollkommenen Gerechtigkeit“.

Frage: Die Gründerväter (250) von „Blumengirlande“, „Gesetzes-Charakter“ (251) und von den „Drei-Traktaten“ (252) - ausgenommen (sind die Gründerväter) von „Himmelsbühne“ (253) und von „Wahrem Wort“ (254) - alle strengten sich an (255) , indem sie sich an die Sutren hielten, die für sie als Norm galten (256), um deren tiefsten Sinn (257) zu erforschen. War das gut so? Oder?

Antwort: Die Sekte „Blumengirlande“ zum Beispiel legt alle Sutren anhand der Sutra „Blumengirlande aus (258) und macht aus allen anderen Sutren ‚Hilfsmittel‘ (259) für die Sutra „Blumengirlande“.

Die Sekte „Gesetzes-Charakter“ zum Beispiel lehnt die „Lehrquelle“ und die „Große Weisheit“ ab (260) und setzt die „Blumengirlande“, die „Lotus“ und die „Einswerdung“ gleich (261) mit der Sutra „Tiefe Geheimnisse“.

In gleicher Weise bauen (- nach Meinung der Sekte „Gesetztes-Charakter“ -) die Sutren „Blumengirlande“, „Lotus“ und „Einswerdung“) (262)

die Lehre „Mittel-Weg“(263) auf; dazu verkünden die „Lotus“ und die „Einswerdung“ gemeinsam ein einziges Fahrzeug (264), deshalb sind „Lotus“ und „Einswerdung“ unvollkommene Gerechtigkeit. In der Sutra „Tiefe Geheimnisse“ gibt es „5 vorherbestimmte Existenzweisen“ (265). Deshalb erkennt (die Sekte „Gesetzes-Charakter“)(266) die Sutra „Tiefe Geheimnisse“ als vollkommene Gerechtigkeit an.

Die Sekte „Drei Traktate“ teilt alle Sutren in zwei „Lagerhäuser“ (267) ein, ohne im Großen Fahrzeug (die Frage) (268) „seicht-tief“ zu diskutieren. Dazu kommt, dass sich (die Sekte „Drei Traktate“) (269) auf die Sutra „Große Weisheit“ stützt.

Gehören die Gründerväter all dieser Sekten zu den „4- Arten-Massenerlösern“(270), zu denen sich die Leute bekehren sollen?

Ganz sicher hat (jeder dieser vier Massenerlöser)(271) seine eigene Meinung. Ein Urteil darüber ist nicht möglich (272). Um jedoch meine eigenen Zweifel klarzulegen, lasse (ich) (273) für den Augenblick die verschiedenen Erklärungen menschlicher Lehrer (274) beiseite. Wenn man sich die grundlegenden Sutren aller Sekten anschaut, dann besteht die Sutra „Blumengirlande“ in der alten Übersetzung aus 50, bzw.60 Bänden; in der neuen Übersetzung aus 80, bzw.40 Bänden (275).

Darin findet sich kein Beleg (276), dass die „Heiligen Lehren“ aus Buddhas Lebzeiten (277) insgesamt (278) Hilfsmittel (279) sind, wie in der „Lotus“ und in der „Einswerdung“ verkündet wird. Man erklärt zwar die „4-Fahrzeuge“(280), aber man erklärt nicht den „Inneren Zusammenhang der 10 Welten“ (281) und „Buddhas Ewige Existenz“(282) in „Buddhas Fahrzeug“ (283). Aber seit der Zeit (284) der „Menschen-Lehrer“ haben (diese) (285) „5 Lehren“ aufgestellt (286) und alle Sutren in die ersten „4 Lehren“ eingeteilt (287)und zu Hilfsmitteln (288) für die „Blumengirlande“ gemacht.

Nehmen wir zum Beispiel(289) die Sekte „Gesetzes-Charakter“: Sie behauptet zwar, als sie die „3-Zeitpunkt-Lehre“ (290) aufgestellt hat, sie würde die „Lotus“ und alle anderen Sutren der Sutra „Tiefe Geheimnisse“ gleichachten (291); schaut man sich aber die fünf Bände

der Sutra „Tiefe Geheimnisse“ an, (dann stellt man fest), (292) dass (die Sekte „Gesetzes-Charakter“) überhaupt nicht die „Lotus“ und andere(verwandte Sutren) (293) in den Bereich von „Mittel-Weg“ einordnet.

Nehmen wir zum Beispiel die Sekte „3-Traktate“ (294): Sie stellt zwei Kanones (295) auf und behauptet zwar, im Kanon „Massenerlöser“ alle - die „Blumengirlande“, die „Lotus“ u.a. - der Sutra „Große Weisheit“ gleichzuachten. Doch schaut man sich die alte und neue Groß-Sutra „Große Weisheit“ an(296), dann findet man keinen einzigen Beleg dafür, die „Große Weisheit“ der „Lotus“, der „Einswerdung“ u.a. gleichzuachten. (Zu behaupten) (297), die „Blumengirlande“ sei die „unmittelbar-direkte Erleuchtung“ (298), die „Lotus“ sei eine „langsame Erleuchtung“(299) u.ä., ist ‚spassige Gelehrtenmeinung‘ (300), ist nicht in Buddhas Predigt vorhanden.

Nehmen wir als Beispiel die Lotus-Sutra: Sie erwähnt eine Zeitspanne von „etwa 40 Jahren“(301) in der einleitenden Sutra („Unendliches Gesetz“) (302); diese Sutra zitiert die Titel aller großen(303) Sutren, nämlich „Blumengirlande“, „Erweiterte“, „Große Weisheit“ u.a., und legt fest: „Die Wahrheit offenbaren diese Sutren noch nicht.“ Im Hauptteil (304), in der Lotus-Sutra selbst, beim Festlegen dessen, was zu Buddhas Lebzeiten wichtig war und was nicht (305), spricht (Buddha) (306) die goldenen Worte aus: „Der Sutren-Kanon, den ich verkünde, ist unendlich, umfasst tausende, zehntausende,Millionen von Sutren. Ich habe verkündet, verkünde und werde verkünden!“ Und wenn (ER) erklärt:: „Jedoch ist unter allen Sutren die Lotus am schwersten zu glauben, am schwersten zu verstehen“(307), dann quillt aus der Erde der Buddha „Viele Schätze“ hervor(308) und bestätigt: „Die Lotus-Sutra ist „von A bis Z“, ist ganz und gar wahr!“ (309) Die Verkörperungen aller Buddhas kommen aus allen 10 Richtungen an einem Ort zusammen und belecken den Himmel(310).

Zu diesem Problemkreis füge ich noch eine persönliche Vermutung

hinzu: Außer bei all den nach „Tang-Land“ (311) und Japan gelangten (312) ungefähr 5000, bzw. 7000 Sutren-Bänden (313) sind bei allen Sutren aus „Sindh“ (314), (den Sutren) des „Drachen-Palastes“ (315), der „4-Himmelskönige“ (316), der „7-Buddhas-der-Vorzeit“(317), dazu noch bei allen vom „Glückseligen“ (318) noch nicht erfassten(319) Sutren gleich dem Staub in den 10 Welten greifbar (320): Hochwertiges-Minderwertiges (321), Seichtes-Tiefes (322), Schwieriges-Leichtes (323). In den „tausenden, zehntausenden, hunderttausenden, ja unendlich vielen Aussagen“ (sc.: der Lotus- Sutra) (324) sind alle Sutren enthalten, die „Der Weise -der Vollendete“ (325) verkündet hat: „Ich habe verkündet, ich verkünde, ich werde verkünden“. Fallen nicht alle diese Sutren in diese Zeitpanne?

Bitte(326), all ihr Endzeit-Leute, wendet euch (327) doch endlich (328) ab von dem „sinnlosen Geschwafel“ (329) der Gründerväter aller Sekten (330) und glaubt an die „sinnvollen, hehren Worte“ (331) aller Buddhas: an Buddha den „Weisen“ (332), an Buddha „Viele Schätze“(333), an die Buddhas in den „10 Richtungen“(334).

Kein Wunder, daß die „Endzeitlehrer“ (335) aller Sekten das „Einseitig-Parteiische“ (336) voranstellen, dass die „Endzeitidioten“(337) auf Menschenlehrer bauen (338) und gläubig zu denen aufblicken, aber die Sutren und deren Kommentare verschmähen (339). Daher spricht Buddha in der Sutra „Einswerdung“, der letzten aus dem Sala-Wald(340) - diese Sutra spielt eine große Rolle bei der Verbreitung der Lotus Sutra - als letzten Willen (341) zu dem jungen Massenerlöser Kassapa (342): „Folge dem Gesetz, nicht den Menschen, folge dem Sinn (343), nicht dem Wort, folge der Weisheit, nicht dem Augenschein (344), folge der Sutra „Vollkommenen Gerechtigkeit“, nicht der Sutra „Unvollkommene Gerechtigkeit“ (345).

Ich (sc.: Nichiren)sehe und höre die „Welt“ (346): Bei den Menschenlehrern der Sekten heißt es: Weisheit aus persönlich erfahrener Ent-rückung(347) (steht) an 1.Stelle ! (348).Doch damit bringen (sc.: die Menschenlehrer) die ‚untugendhaften Deppen‘ nur dazu (349), dass die

nicht den wahren Sutren folgen, und hindern sie daran, an den „Zugang zum Gesetz“ zu glauben (350). Sie nehmen die Sutra „Betrachtung Buddhas als unendliches Leben“ (351) aus der „Unvollkommenen Gerechtigkeit“ und nennen das eine „zeitgemäße“ (352) Lehre; sie weisen auf die „Lotus“ und die „Einswerung“ hin (353). Deren Tiefsinnigem und Schwerzugänglichem (354) fügen sie noch Fehler hinzu, lehnen sich gegen den letzten Willen des Vollendeten auf und lesen: Folge den Menschen, nicht dem Gesetz, folge dem Wort, nicht dem Sinn, folge dem Augenschein, nicht der Weisheit, folge der Sutra „Unvollkommene Gerechtigkeit“, nicht der Sutra „Vollkommene Gerechtigkeit“ !, nicht wahr?

Ich bitte euch, die ihr Bescheid wisst (355), überlegt doch 'mal: Seit dem „Ableben des Vollendeten“ (356) sind schon fast „zweitausend Lenze ins Land gegangen“ (357). Der „Edle“ (358), der Kassapa, der „Glückselige“ (359) haben Sutren gesammelt; danach sind die „4-Vertrauen- Masenerlöser“ in dieser Welt erschienen und haben mit ihren Kommentaren den Sinn der Sutren erschlossen (360). Bei den Kommentatoren der Endzeit kommen dann allmählich die Fehler zum Vorschein (361): Übersetzer mit ungenügenden Sanskrit- bzw. Chinesischkenntnissen (362) und Leute mit Neigung zu Behelfslehren (363) haben den Sinn der echten Sutren und deren Kommentare verdreht (364) und nur den Sinn der Behelfs-Sutren und deren Kommentare zurückgelassen.

Darüber hinaus haben die „Menschenlehrer“ aus „Tang-Land“ (sc.: China) schon lange aus Neigung zu Behelfslehren, weil Behelfssutren und Behelfskommentare dem Herzen schmeicheln (365), die echten Sutren nicht benutzt.

Oder, wenn (im Text) ein Satz vom eigenen Verständnis abweicht, haben sie die vernünftige Auslegung umgebogen, die unterschiedlichen Meinungen geglättet und so der eigenen Meinung angepaßt (366). Aber, selbst wenn sie die Vernunft nicht ganz vergessen haben, so folgen sie doch ihrer eigenen Ehre und ihrem eigenen Vorteil oder reden ihrem „Brötchengeber“ nach dem Mund (367); sie verwerfen nicht

die Behelfsreligion und treten nicht in die echte Religion ein. Auch können die Leute - Mönche und Laien (368) - wegen ihres Unwissens richtig und falsch nicht unterscheiden. Sie folgen lediglich den Leuten, aber nicht dem Gesetz. Obwohl es eine böse Lehre ist, folgen sie doch dem üblen Verständnis der Mehrheit und nicht der Predigt eines einzelnen(sc.:Buddhas).

Darüber hinaus steckt die große Masse meistens (im Kreislauf) der Seelenwanderung (369). Obwohl sie davon Erlösung ersehnt(370), folgt sie doch sehr häufig der Behelfslehre. Leider ist Sündigen ihr Wesen (371); was immer sie (sc.: die große Masse) tut, ob gut oder böse, sie kann sich nur schwer (aus dem Kreislauf) von Leben und Tod befreien. Aber dennoch, all ihr Irrenden in dieser Welt, auch wenn ihr im irdischen Leben Nachteile habt (372), folgt dem oben erwähnten Satz (373) aus Buch 9 der Sutra „Einswerdung“: Glaubt, wenn auch nur für eine Weile, an die „Lotus“ und an die „Einswerdung“!!!

Der Grund dafür ist folgender: Wenn schon bei seichten Dingen, die in der Welt verbreitet werden, häufig Lug und Trug anzutreffen sind und selten Wahrheit, dann ist das umso mehr bei der tiefen Bedeutung von Buddhas Gesetz der Fall (374). In den fast 2000 Jahren seit dem „Ableben des Vollendeten“ ist es oft vorgekommen, daß man den Sutren Buddhas einen üblen Sinn untergelegt hat(375). Wie verdammt schwer ist es doch, den echten Sinn herauszufinden (376)!

Wie viele Mißverständnisse kommen in den heiligen Sutren zu Buddhas Lebzeiten vor!

(Beispiele):

(1) Der Samen des „Ur-Reinen“ in der Sutra „Herzensbeobachtung“ (377),(2) das Kapitel „Übertragung“ (378) am Ende der Sutra „Echte Lotus“, (3) die „16 Schriftzeichen“ (379) in den „großen und ausführlichen Anmerkungen“(sc.: des Traktats „Erforschung des Gesetzes“), (4) die Aufteilung in 8, bzw.9 „Sinne“ im Traktat „Zusammenfassung des Großen Fahrzeugs“(380), (5) die Unterschiede zwischen „Lotus-Traktat“ und „Wahre-Lotus-Sutra“(381), (6) der Text im Traktat „Einswerdung“

(382), die „Lotus“ sei der Sünden wegen verderbt (383), (7) (die Auffassung der Sekte) „Gesetzescharakter“(384), Leute, die für das Kleine Fahrzeug („Joushou“) bestimmt sind, und die Unerlösbaren („Mushou“) könnten nicht Buddha werden; (8) die Auffassung der der Sekte „Gesetzesforschung“ (385), Anrufung Buddhas und Erfüllung des Gebets seien in der Lotus-Sutra getrennte Zeitpunkte. All das sind Irrtümer der Übersetzer, der Menschenlehrer.

Zudem gibt es in den Sutren aus Buddhas irdischem Leben viele Irrtümer. Ganz gleich, ob es in der „Lotus“ und in der „Einswerdung“ Irrtümer gibt oder nicht, man muss alle Sutren aus Buddhas irdischem Leben verwerfen und muss der „Lotus“ und der „Einswerdung“ folgen.

Der Beweis dafür ist oben erbracht.

Ganz klar, dass Leute, die ihr Herz an all diese irrigen Sutren hängen, den Kreislauf von Wiedergeburt und Tod nicht durchbrechen können.

(wird fortgesetzt/ to be continued/ つづく)

Literaturverzeichnis

- Bukkyogo Daijiten (Hrsg.: Nakamura Hajime), Tokyo 1983 (4.Aufl.) Shoseki (abg.: BgD)
- The Encyclopedia of Eastern Philosophy and Religion (Hrsg.: Schumacher, Stefan/Wömer, Gert), Boston 1989 Shambhala (abg.: Enc.)
- Großes Japanisch-Deutsches Wörterbuch (Kimura, Kinji), Tokyo 1987 (S.60) Senyusha (abg.: „Kimura“)
- Kangorin (Hrsg.: Kamata/Yoneyama), Tokyo 1987 Daishuukan Shoten
- Kanwa Chuujiten (Hrsg.: Kadogawa), Tokyo 1991 (229. Aufl.!) Kadogawa Shoten
- Kokugo Daijiten (Hrsg.: Sagaka (?)), Tokyo 1987 (7.Aufl.) Shougakkan
- Koujien (Hrsg.: Shinmura Izuru), Tokyo 1983 (3.Aufl.) Iwanami

Shoten

— Sougou „Bukkyou Daijiten“ (Hrsg: Nishimura Akira) (2 Bde.), Tokyo 1987/88 Housoukan (abg.: BDJ)

— Lotos-Sutra: Sutra von der Lotosblume des wunderbaren Gesetzes (Ürs.: Borsig, Margareta, von). Lambert Schneider 1992 Gerlingen (abg.: „Lotus 1“)

— Das Lotos-Sutra(Ürs.: Deeg, Max). Darmstadt 2007 WBG (abg.: „Lotus 2“)

— THE THREEFOLD LOTUS SUTRA. The Sutra of Innumerable Meanings. The Sutra of the Lotus Flower of the Wonderful Law. The Sutra of Meditation on the Bodhisattva Universal Virtue (Trsl.: Katou, Bunnou,/Tamura, Yoshirou/ Miyasaka, Koujiro; Rev.: Soothill, W.E./ Schiffer, Wilhelm/ Del Campana, Pier) Tokyo 1988 (10th) Kosei Publishing Co. (abg.: „Lotus 3“).

Textausgaben

— Nichiren: Shugokokkaron; in: Nihon Shisou Taikei 14, Tokyo 1982(7.Aufl.) Iwanami Shoten, S.13 -73: Kobun-Text/ 古文般 =Klassisches Jap.; S.388 – 407: Kanbun-Text/ 漢文般 =Klassisches Chinesisch.

日蓮 『守護国家論』 「日本思想体系 14」 東京 1982年 (第7版発行) 岩波書店。

— Nichiren: Shugokokkaron; in: Nichiren Shounin Zenshuu (Hrsg.: Komatsu/Watanabe), Bd.1: Shuugi (Hrsg.: Komatsu Houshou), Tokyo 1992 Shunjusha, S.03 -118.

日蓮 『守護国家論』 「日蓮証人全集」 (渡辺宝陽・小松宝彰 (編)) 第一卷: 「宗議 1」 (小松宝彰 (訳)) 東京 1992年 春秋社。

— Nichiren: Shugokokkaron; in: Nihon no Bukkyou-Shisou „NICHIREN“(Hrsg.: Tamura Yoshiro), Tokyo 1986 Chikuma-Shobou, S.27 -137.

日蓮 『守護国家論』 「日本の仏教思想 日蓮」 (田村芳郎 (編)) 東京

1986年 筑摩書房。

- Nichiren: Treatise on Protecting the Nation; in: Writings of Nichiren Shounin, Doctrine 1(ed.: Jay Sakashita), Honolulu 2003 University of Hawai'i Press (Nichiren Shuu Overseas Propagation, Promotion Association), p.03 -80.

Die vorliegende deutsche Bearbeitung fußt auf dem Text aus „Nihon Shisou Taikei 14“. Die in den Anmerkungen angegebenen Seitenzahlen beziehen sich auf diesen Text.

Die drei anderen Texte sind zur Ergänzung und Erläuterung herangezogen.

SUTREN

- Buddha-Rinjuu no Seppou 4: kanyaku „Daihan-Nehankyou“(Tagami Taishuu), Tokyo 1997 Daizou-Shuppan..

『ブツダ臨終の説法』完訳「大般涅槃經」田上太秀(たがみ・たいしゅう)(著)東京 1997年 大蔵出版。

- „Daizokyou“: vgl.: „The Taisho Shinju Daizokyo...“.

— „Ibun“: vgl.: „Nichiren Shounin Ibun...“.

- Lotos-Sutra. Sutra von der Lotosblume des wunderbaren Gesetzes (Ürs.: Borsig, Margareta v.), Gerlingen 1992 Lambert Schneider.

— Das Lotos-Sutra(Ürs.: Deeg, Max), Darmstadt 2007 WBG.

- Nichiren Shounin Ibun Nehan-kyou inyoushuu (Hrsg.: Sekido Gyokoukai), Tokyo 1990 Sankibou- Bushhorin.

『日蓮証人遺文涅槃經引用集』関戸 堯(!)海(せきど・ぎょうかい)(撰)東京 平成二年(1990)山喜御房仏書林(さんきぼうぶっしょりん)。

- The TAISHO SHINSHU DAIZOKYO (The Tripitaka in Chinese) (ed.: J.Takakusu/K.Watanabe): „Dai 9-kan“: „Hoke“-buzen; „Kegon“-bujou(abg.: „Daizokyo 9“), Tokyo 1988 (Popular Edition) THE TAISHO SHINSHU DAIZOKYO KANKO KAI:

『大正新修大蔵經』、第9巻:「法華部全」、「華嚴部上」高楠 順次郎・鈴木 正明(編)東京 1988年(普及版)大正新修大蔵經刊行会。

- The TAISHO SHINSHU DAIZOKYO(The Tripitaka in Chinese)(ed.: J.Takakusu/ K.Watanabe): „Dai 12-kan“: „Houseki“-buge; „Nehan“-

buzen(abg.: „Daizokyo 12“), Tokyo 1967(Reprint) THE TAISHO SHINSHU DAIZOKYO KANKO KAI.

『大正新修大蔵経』、第12巻：「宝積部下」、**「涅槃部全」**高楠 順次郎・長宗 泰造 (編)、東京 昭和42年(1967) (再刊) 大正新修大蔵経刊行会。

— The Threefold Lotus Sutra(tr.: B. Kato/ Y. Tamura/ K. Miyasaka; rev.: W.E. Soothill/ Wilhelm Schiffer, and Pier P. Del Campana), Tokyo 1988(10th pr.) Kosei Publishing Co.

Anmerkungen

- 1) Vgl.:S.14; Z.01: „Sore omonmireba...“ (「それ以んみれば...」; andere Möglichkeit: „Wenn man bedenkt, dass...“.
- 2) Vgl.: S. 14, Z.01: „Jippou Mijin“ (「十方・微塵」): „Jippou“ = „10 Richtungen“, nämlich Norden-Osten-Süden-Westen,Nordost-Südost-Nordwest-Südwest, oben-unten (vgl.:Bukyogo Daijiten, S.595/96; abg.: „BgDJ“); „Mijin“= kleine Sache, unbedeutend, Atom, kleinste wahrnehmbare Einheit; ebenso: „Rajas“ (skr.) = ruhelos (vgl.: BgDJ,S.1294); hier im Sinn von „millionenfach“.
- 3) Vgl.: S. 14, Z.01: „Sannaku“ (「三悪」): die „3-Übel“: „Hölle“ („Jigoku“/「地獄」), „Hungergeist“ („Gaki“/「餓鬼」), „Bestie“ („Chikushou“/「畜生」), als Sündenstrafe verhängte drei Welten (vgl.:BgDJ, S.454). Zu „Jigoku“: vgl.: BgDJ,S.561ff.; zu „Gaki“ (skr.:“Preta” = „Abgeschiedene“) : vgl.: ebd.,S. 162; zu „Chikushou“: vgl.: ebd.,S.955.
- 4) Vgl.: S. 14; Z.01: „Enbu- Nihon“ (「閻浮・日本」. „Enbu“ (skr.:“Janbu-dvipa”) = Kontinent südlich des Himalaya („Shumisen“/「須弥山」), eine der vier Himmelsgegenden, die Welt des Menschen, im Mittelpunkt der Himalaya; zu „Enbu“ gehört u.a. Indien mit 16 Groß-Reichen, 500 mittelgroßen Reichen und 10000 Klein-Reichen; die Annehmlichkeiten der Bewohner dort sind im Vergleich mit denen im Osten und Norden geringer, doch sollen sich nur dort alle Buddhas zeigen; „Enbu“ weist auf die irdische (“Shaba“/「娑婆」) Welt hin (vgl.: BgDJ, S. 121). Den Schiftzeichen nach bedeutet „Enbu“ :“wunderschön, aber, schwankend“ (vgl.: Kangorin, Nr.7834/S. 1053; Nr.3840/S.585). „Nihon“ (「日本」) = Japan.
- 5) Vgl.: S. 14: Erläuterung „Soujou no shou“ (「爪上の生」): Auf einem Fingemagel hat nur wenig Erde Platz; ähnlich gering ist die Chance, ein Leben als Mensch zu bekommen.
- 6) Erläuterung zur Übersetzung „Schwerverbrechen Mord an Lebewesen oder andere Sünden und Vergehen“ (vgl.S. 14, Z.04: „Sesshou-Akugyaku“ (「殺生・悪逆」): „Sesshou“= Mord an einem Lebewesen; „Akugyaku“: Feindliche Einstellung dem Herrscher und dem Vater gegenüber; körperliche Gewalttätigkeit gegenüber Eltern und Verwandten (Kokugo Daijiten, S.27); moderne japanische Bearbeitung in „Nichiren Shoumin Zenshuu, Bd. 1 (abg.: „NSZ 1“), S.3: „Akugyaku“ = „Go-gyaku“ (「五逆」) = „5 Vergehen“ – „Juu-aku“ (「十悪」) = „10 Übel“); „5 Vergehen“: Mord an Mutter oder Vater, Mord an einem Erleuchteten, Verletzen und Blumenlassen eines Buddhas, Stören von Harmonie und Eintracht in der Glaubensgemeinschaft, Erregen von Spaltung in der Glaubensgemeinschaft (BgD, S.357); „10 Übel“: Mord an einem Lebewesen, Diebstahl, Unzucht, Lug und Trug, Doppelzüngigkeit,Verleumdung, Schmeicheln, Geiz, Zorn, Verachten des buddh. Gesetzes (BgD. S. 18).

- 7) Vgl.: S.14, Z.7: „Shouka no Shounin“ (「証果の聖人」): Leute, die den Wahn, die Lüste und die Verführungen hinter sich gelassen haben.
- 8) Vgl.: S.14, Z.07: „Bonbu“ (「凡夫」): gewöhnliche Leute, abwertend gemeint.
- 9) Vgl.: S.14, Z.08: „Shi-e“ (「四依」): von den Leuten geachtete religiöse Führer. Für weitere Erklärungen: vgl.: a) S.445; b) BgD, S.508: 3.Bedeutung; c) Anm.270.
- 10) Vgl.: S.14, Z.08: „Sanzou“ (「三蔵」): dazu gehören „Sutren“ („Kyou“/「経」), „Gebote“ („Ritsu“/「律」) und „Traktate“ („Ron“/「論」).
- 11) Vgl.: S.14, Z.09: „Ronji“ (「論師」): Leute, die in die Sutren einen anderen Geist gebracht haben. Für Nichiren stehen dafür stellvertretend Inder und Chinesen; sie haben, so Nichiren, eine Behelfslehre geschaffen und dadurch den Sinn Buddhas entstellt.
- 12) Für Nichiren zählt nur die „Hokke“-Sutra (「法華経」) als echte Sutra; alle anderen Sutren gelten ihm als „geborgt“, sind daher nicht gültig (vgl.: S.14, Anm. zu „Jikkyou“ (「実経」)).
- 13) Vgl.: S.14, Z.10: „Shintan no Ninshi“ (「晨旦の人師」. Nichiren verwendet hier den Namen „Shintan“ (skr.) für „China“. „Ninshi“ sind für Nichiren Lehrer, die keine echte Lehre verkünden (vgl.: BgD, S. 1069: 3.Bedeutung).
- 14) „Shuugi“ (「宗義」): vgl.: a) S.14, Z.10; b) BgD, S.645.
- 15) „Und erst in Japan“: Zusatz aus NSZ1, S. 04. Der Ausdruck „entlegener Erdenfleck“ (Jap.: „Hendo“/「辺土」) hat auch die Bedeutung „von Buddha unbeleckt“ (vgl.: BgD, S. 1214).
- 16) Vgl.: S.14, Z.11: „Rinkaku“/「麟角」: „Horn des Kirin“. „Kirin“ gilt als Wunder- und Fabeltier, ist Ausdruck für etwas Seltsames, Außergewöhnliches, Wunderbares (vgl.:Koku-go Daijiten, S.695).
- 17) Vgl.:S.14, Z.12: „Jikkifusouou“ (「時機不相応」) + Anm.
- 18) Vgl.:a) S.15, Z.02, Anm.: „Jachi no Shounin“ (「邪智の証人」) = „Hounen“ „Genkuu“ (「法然」又は「源空」(1133 - 1212) : b) S.439: „Genkuu“; b) Anm. 521.
- 19) Vgl.: S.15, Z.02, Anm.: „Senchakushuu“ (「選択集」).
- 20) Vgl.: a) S.15, Z.03, Anm.: „Ran“, „Shaku“, „Dou“ (「鸞」,「錫」,「綽」,「導」): Begründer der „Joudo“-Lehre (「浄土宗」/„Sukhavati“) in China (5. - 7. Jhdt n.Chr.); Hounen war von ihnen beeinflusst; b) Anm. 517 – 519.
- 21) Vgl.:S.15, Z.03: „Ichidai wo Nimon“ (「一代を二門」) + Anm.
- 22) Vgl.: S.15, Z.04: „Joudo Sanbu“ (「浄土三部」) +Anm.
- 23) Vgl.: a) S.15, Z.04: „Houbou“ (「謗法」); b) :S.457 - 460: „Houbou“..
- 24) Vgl.: S.15, Z.05: „Shishou“ (「四聖」) + Anm.
- 25) Vgl.: S.15, Z.06: „Tenshuu“ (「天衆」) + Anm.
- 26) Vgl.: S. 15, Z.08: „Akugi“ (「悪義」).
- 27) Vgl.: a) S.15, Z.08: „Joudo-Ketsugi-shou“ (「浄土・決疑・抄」) + Anm. ; b) S.439: „Genkuu“ (「源空」).
- 28) Vgl.: S.15, Z.08: „Dansenchaku“ (「彈選択」) + Anm.
- 29) Vgl.: S.15, Z.08: „Saijarin“ (「挫邪論」) + Anm.
- 30) Vgl.: S.15, Z.15: „Mon“ (「門」) = „dasTor“.
- 31) Vgl.: S.15, Z.05: „Kyougyou“ (「経教」).
- 32) Vgl.: S.15, Z.15: „Nyorai“ (「如来」) = „Der Vollendete“, einer der 10 Namen Buddhas.
- 33) Vgl.: S.15, Z.15: „Gonjitsu“ (「権真」).
- 34) Vgl.: S.15, Z.18, Hokke“ (「法華」) = „Lotus“) / „Nehan“ (「涅槃」) = „Einswerdung“.
- 35) Vgl.: a) S.16, Z.03: Anm. „Daibu“ (「大部」) = wichtig; b) Anm.: „Shidai“ (「次題」) = Ordnung, Abfolge, Reihenfolge, Rangfolge.
- 36) Vgl.:S.16, Z.07: „Kegon-kyou“ (「華嚴経」).
- 37) Vgl.: S.16, Z.08: Anm.: „Rokujuu“ (「六十」).

- 38) Vgl.: a) S.16, Z.08: „Sekenjougen-bon“ (「世間浄眼品」); b) WNS I, p.06: „The „Seken-Jougen“ chapter of the 60-fascicle ‘Flower Garland Sutra’ states, „This is what I heard. At the time (the Buddha) attained Perfect Enlightenment for the first time at the Hall of Enlightenment in the Magadha Kingdom.“ (This statement proves that this sutra was preached under the bodhi tree where Sakyamuni Buddha had obtained Buddhahood.). NB: Die in Klammern geschriebenen Zeilen sind in NST 14 nicht geschrieben!
- 39) Vgl.: S.16, Z.08: Anm.: „Magada“ (「摩ガ陀」) = heute südliches Bihar.
- 40) Vgl.: S.16, Z.09: „Shougaku“ (「正覚」).
- 41) Vgl.: a) S.16, Z.09: „Hokke-kyou Jo-hon no Houkouzui no toki“ (「法華経序品の放光瑞の時」); b) Anm.: „Houkouzui“; c) WNS I, p.06: „... it is stated in the „Introductory“ chapter of the Lotus Sutra that when the Buddha showed a potent omen of emitting a ray of light from the curls between His eyebrows, Bodhisattva Maitreya saw Buddhas in the numerous worlds of the universe expound major sutras in five periods.“; d) „Lotus 1“, S.37: „Der Buddha entließ nun aus dem Kreis von weißem Haar zwischen den Augenbrauen einen Lichtstrahl...“; e) „Lotus 2“, S.29: „Da entließ der Buddha aus dem Merkmal des weißen Haarwirbels zwischen seinen Augenbrauen einen Lichtstrahl...“; f) „Lotus 3“, p.33 f.: „Then the Buddha sent forth from the circle of white hair between his eyebrows a ray of light...“.
- 42) Vgl.: a) S.16, Z.09: „Mirokubosatsu“ (「弥勒菩薩」); b) BgD, S.1296: „Mirokubosatsu“; c) Nichiren Shounin Zenshuu, Bd. 1 (NSZ 1), S.459: „...Shakuson yori saki ni Nyuumetsu shite...“ (「... 釈尊より先に入滅して ...」).
- 43) Vgl.: a) S.16, Z.10: „Goji no shidai“ (「五時の次第」); b) BgD, S.362; c) NSZ 1, S.425: „Ichidai goji“ (「一代五時」).
- 44) Vgl.: a) S.16, Z.10: „Monjushiri-Bosatsu“ (「文殊師利菩薩」); b) BgD, S. 1369: „Monju“ (「文殊」); c) NSZ 1, S.460.
- 45) Vgl.: S.16, Z.10: Anm.: „Shoushushishi“ (「聖主師子」) = Ehrentitel für Buddha.
- 46) Vgl.: S.16, Z.11: „Kyouten“ (「経典」).
- 47) Vgl.: S.16, Z.11: „Shoujou“ (「清浄」).
- 48) Vgl.: S.16, Z.11: „Nyuunan“ (「柔軟」).
- 49) Vgl.: S.16, Z.12: „Musuu-okuman“ (「無数億万」).
- 50) Vgl.: Vgl.: S.16, Z.12: „Bosatsu“ (「菩薩」) = „Massenerlöser“ (Skr.).
- 51) Vgl.: S.16, Z.12: „Houben-bon“ (「方便品」); vgl. dazu: a) BgD, S.1225: „Houdou“ (「方等」); b) Kokugo Daijiten, S.2180: „Houdou“.
- 52) Vgl.: S.16, Z.12: „Sho-joudou“ (「初成道」).
- 53) Vgl.: a) S.16, Z.13: Anm. zu „Kyougyou“ (「経行」); b) BgD, S.235: „Kyougyou“.
- 54) Vgl.: S.16, Z.14/5: „Kugyou-shi Gashou-shi“ (「恭敬 (=きょうけい!) し合掌し」).
- 55) Vgl.: S.16, Z.15: „Hourin wo tenzen“ (「法輪を転ぜん」) + Anm.: „Hourin wo tenzu“.
- 56) Vgl.: S.16, Z.13: „Bonnou“ (「梵王」).
- 57) Vgl.: S.16, Z.14: „Moro no Ten“ (「諸の天」).
- 58) Vgl.: a) S.16, Z.14: „Taishaku“ (「帝釈」) = „Regenbogen“; b) BgD, S.904: „Taishaku“.
- 59) Vgl.: S.16, Z.14: „Shitennou“: (「四天王」).
- 60) Vgl.: a) S.16, Z.14: „Daijizaiten“ (「大自在天」); b) BgD, S.552: „Daijizaiten“ = ursprünglich „Schöpfer“.
- 61) S.16, Z.14: „Kenzoku“ (「眷属」).
- 62) Vgl.: S.16, Z.15: „Toki“ (「時」).
- 63) Vgl.: S.16, Z.16: „Bishamon- (Tenn)ou“ (「毘沙門[天]王」) = „Schutzgott des Nordens“; c) Anm. „Bishamon-Tennou“.
- 64) Vgl.: S.16, Z.16: „Gasshintenji“ (「月身天子」).
- 65) Vgl.: S.16, Z.16: „Nittenji“ (「日天子」).

- 66) Vgl.: a) S.16: „Shakudaikanin“ (「釈提桓因」); b) BgD, S.617.
67) Vgl.: S.16, Z.17: „Daibon“ (「弟梵」).
68) Vgl.: a) S.16, Z.17: „Makeishura“: (「摩醯修羅」); b) Anm.60.
69) Vgl.:S.16, Z.18: „Nyorai“ (「如来」).
70) Vgl.: S.16, Z.18: „Kanro“ (「甘露」) = Buddhas Lehre.
71) Vgl.: S.17, Z.01 „Seson“ (「世尊」).
72) Vgl.: S.17; Z.01: „Rikon“, „Chuukon“, „Donkon“ (「利根」·「中根」·鈍根).
73) Vgl.: S.17, Z.03 „...kanro non mon wo hirakubeshi.“ (「...甘露の門を開くべし。」).
74) Vgl.:a) S.17, Z.03: „Sanjusan“ („33“) (「三十三」); b) vgl. dazu S.16 die Anmerkung „Sanjuusan“: „Nehan-kyou sanjuusan Kashou“-bon (「涅槃經三十三迦葉品」) c) „Kashou“: 6.Vorläufer Buddhas (vgl.:BgD, S. 151); d) Anm.75.
75) Vgl.: a) S.17, Z. 04: „Shutara“ (「修多羅」); b) ebd.: Anm. zu „Juunibu-kyou“ (「十二部經」): „Shutara“= die erste Art (sc.: „Prosa“) der Verkündigung unter 12 Arten; c) „Weiser von Shaka“ = „Shakamuni“(「釈迦牟尼」); d) vgl. auch: „Mahakahyapa“(„Kassapa“) (Enc., p.212); e) WNS I, p.07: „It was the same as what I had already expounded in detail for the various bodhisattvas in the past egarding the meanings and reasons of all Mahayana sutras among the twelve kinds of scriptures.“
76) Vgl.: a) S.17, Z.06: „Muryogi-kyou“ (「無量義經」); b) S.16., Anm. „Murrougikyoku“= „Hoke-Sanbukyou no ichi“ (「法華三部經の一」); c) S. 460: „Hokekyou no gyouja“ (「法華經の行者」).
77) Vgl.: a) S.17, Z.06: „Shitai“ (「四諦」); b) vgl. dazu: S. 17, Anm.: „Hajime ni shitai wo toki...“ (「初めに四諦を説き ...」) mit der Kapitelangabe: „Seppou-hon“ (「説法品」); die Reihenfolge in „Seppou-hon“: Agon (阿含), Houdou (方等), Hannya (般若), Kegon (華嚴).
78) Vgl.: S.17, Z.06/07: „Houdou (= „Erweitert“) -juunibu (= „12-teilig“) - „kyou“ (= „Sutra“) (「方等十二部經」).
79) Vgl.: S.17, Z.07: „Maka-Hannya“ (「魔訶般若」), auch „Herz-Sutra“ genannt.
80) Vgl.: a) S.17, Z.07: „Kegon-Kaikuu“(「華嚴海空」); b) ebd.: Anmerkung „Kegon-Kai-kuu“; c) S.439 „Kegon-Kaikuu“.
81) Vgl.: S.17, Z.07: „Hannya-kyou“ (「般若經」): Abkürzung für „Makahanya“ (vgl.:Anm. 79)
82) Vgl.: a) S.17, Z.08: „Gobun no Kegon“ (「後分の華嚴」); b) Anm. „Gobun no Kegon“.
83) Vgl.: a) S.17, Z.08: „Hokekyou- Houben-bon“ (「法華經方便品」); b) „Lotus 1“: Erstes Buch, Kap.II: Geschicklichkeit (S.57 ff.); c) „Lotus 2“ : Erste Rolle, Zweites Kapitel: Hilfreiche Mittel (S.46 ff.); d) „Lotus 3“ : Chapter II: Preaching (p.11 ff.); e) WNS 1, p.07: „I believe.....Houdou sutras.“ Hier ist festgehalten: „chronological order“ und „order of profundity in doctrine“ !
84) Vgl.: S.17, Z.08: „Ichidai“ (「一代」).
85) Vgl.: a) S.17, Z.09: „Yojou“: (「余乘」); b) Anm. „Yojou“.
86) Vgl.:a) S.17, Z.11: „Agon-gyou“ (!) (「阿含經」); b) Anm. „Agongyou“.
87) Vgl.: S.17, Z.14: „Harana“ (「波羅奈」): heute „Benares“ (Anm.).
88) Vgl.: a) S.17, Z.14: „Gobiku“ (「五比丘」); b) Anm. „Gobiku“.
89) Vgl.: a) S.17, Z.15: „sunawachi“ (「即ち」); b) Anm. „sunawachi“ S. 17,Anm.: „28-Shishiku-hon“ (二十八師子吼品)); c) Nehan-kyou, 28 „Shishiku“-hon (涅槃經二十八「師子吼」品).
90) Vgl.: S.17, Z.15: „Shoubourin wo tenjite“ (「正法輪を転じて」).
91) Vgl.: S.17, Z.16: „Kyoumon“ (「經文」).
92) Vgl.: a) S.18, Z.01: „Shutara“ (「修多羅」); b) : ebd.: Anm. „Shutara“ = „Lehrquelle“/Kleines Fahrzeug: „14-Shougyou“-hon (「阿含經十四聖行品」).
93) Vgl.: S.18, Z.02: „Sanskrit“ wird hier mit „Tenjiku no go“ (「天竺の語」) wiedergegeben,

- nicht mit „Bon no go“ (「梵の語」); c) weitere Möglichkeit: „Houdou“ = „Gesshi“ (「月氏」) (vgl.: S.18, Anm. „Houdou to ha“) d) zu „Gesshi“ = „türkisch“ (?): vgl.: Kanwajiten, S.727; e) vgl. WNS I, p.08: „Houdou is an Indian term meaning Mahayana in Chinese and Japanese.“
- 94) Vgl.: S.18, Z.03: „Daijou-Houdou“ (「大乘方等」).
- 95) Vgl.: a) S.18, Z.03: „Houdou-bu“ (「方等部」); b) S.18: Anm. „Houdoubu“.
- 96) S.18, Z.05, „...watashi no gi ni arazu“ (「...私の義にあらず。」); b) WNS I, p.08: „...there are clear reasons why only those teachings preached during the Houdou period are called Houdou sutras.“
- 97) S.18, Z05: „Shouka“ (「証果」) = „Satori“ (「悟り」) = Erleuchtungen (Bukkyogo Daijiten, (BgD), S.736).
- 98) Vgl.: a) S.18, Z.07: „Juuhakkai“ (「十八界」); b) Anm. „Juuhakkai“; c) „Nichiren“; in: Nihon no Bukkyou no Shisou (abg.: „NBS“), S.37: „Wie man in der 18-er Welt 10 Dinge, von denen die Hälfte nicht dazugehört, zum „Äußeren“ zählt und anfangs „Äußere Welt“ genannt hat, ...“; d) NSZ I, S. 11; Z.04: „Juuhachi (!) kai“; S.440: „Juuhachikai“.
- 99) Vgl.: S.18, Z.08, Shikikyou“ (「色界」); wrtl.: „Farben-Welt“.
- 100) Vgl.: S.18, Z.10: „Houdou“ (「方等」) + Anm.: „Juuyon-shoukyou-bon“ (「十聖行品」) = Sutra „Einswerdung“, Kap.14: „Heilige Handlung“.
- 101) Vgl.: a) S.18, Z.12: „Ninnoukyou“ (「仁王経」); b) BgD, S. 1072: „Ninnoukyou-hou“ (「仁王教法」); „Ninnou-Gokoku-Hannyakyou“ (「仁王ご国般若経」); Verkünder einer geheimen Lehre; vgl. auch: „Ninnou-Hanya-godan-hou“ (仁王般若五段法): In der „Ninnou-kyou“ werden an 5 Altären 5 „Daimyouou“ (大明王) verehrt (Kokugo Daijiten, S. 1865); c) vgl. auch „Makahannya“ (「摩訶般若」) (BdDJ, S. 1277); „Mahaparinirvana“ (Enc., S.213).
- 102) Vgl.: a) S.18, Z.12: „Nijuukunenjuu“ (「二十九年中」) + Anm.: „Ninnouhanya- Haramitsu-kyou-Jo-bon“ (「仁王般若波羅蜜經序品」). Man denke an einen Mönch, der vor anderen eine Predigt hält. Der in Klammern angegebene Text ist aus der oben genannten Sutra entnommen; b) zu „Haramitsu“ (「波羅蜜」) vgl.: BgD, S. 1091; Enc., p.267: „Paramita“: Was das andere Ufer erreicht hat; die „Vollkommenheiten“, „Haramitsu“ (od.: „Haramitta“/「波羅蜜多」) ist eine lautliche Wiedergabe des Sanskritwortes „Paramita“.
- 103) Vgl.: S.18, Z.13; „Shijuu-yonen“: (四十余年) + Anm.: Quelle: (Muryougi-kyou), „Sep-pou-bon“ (「無量義経」『説法品』): Die Ninnoukyou ist im Jahre 29 nach der Vollendung verkündet worden. In der „Muryougi-kyou“ heißt es: „Um das Jahr 40 ist die Wahrheit noch nicht offenbar geworden.“ Daher wird klar, daß die Muryougi-kyou nach der Ninnoukyou verkündet worden ist.
- 104) Vgl.: S.18, Z.15: „Daijuuyon“ (「第十四」) + Anm.: „Shougyou-bon“ (「正行品」) = (Sutra „Einswerdung“, Kap. 14: „Heilige Handlungen“); b) vgl. auch: Anm.100.
- 105) Vgl.: S.18, Z.16: „Shou-retsus“ (「勝負」) = „Yuuretsu“ (「優劣」) (Neu-Japanisch): (vgl.: Großes Japanisch-Deutsches Wörterbuch (和独大辞典/Wadoku-Daijiten, S.2590): hier: „Überlegenheit“.
- 106) Vgl.: a) S. 19, Anm. „Hokkekyou ha“ (S.18, Z.16): „Nehan-kyou kyouu ‘Nyoraishou-bon’ (‘Vollendung’): 「涅槃經九如來賞性品『法華の中の八千の声聞の記別 (mit ‘Kusanmuri’) を授かること得て、大果実成する如し秋取め冬蔵め更に所作なきの如し。』, - „Kibetsu“ (「記別」) (vgl.: BgDJ, S.207) = „Prophetic“; - „Shoumon“ (「聞声」) (vgl.: BgDJ, S.734) = „Hörende“ („Shou“=„Stimme“; „Mon“= „Hören“); „Hörende“: ursprünglich: „Buddhas Jünger“; später im „Großen Fahrzeug“: „Asketen des ‘Kleinen Fahrzeugs““. Deutsche Bearbeitung:
„Im „Lotus“ haben 8000 „Hörende“ die Verheißung persönlicher Vollendung („kibetsu wo sazukaru koto wo ete“) erhalten; das bedeutet soviel wie: sie (sc.die „Hörenden“)

- werden die „Große Frucht“ ernten („Dai-kajitsu wo shou-zuru.“). Das ist soviel wie: sie haben im Herbst geerntet, für den Winter gespeichert, es bleibt nichts mehr zu tun.“;
 b) WNS I, p.09: „ 800 (!) ‚sravaka‘ in the ‚Lotus Sutra‘.“
- 107) Vgl.: a) S.18, Z.18: „Kegonkyou wo shoji ni yaru koto ha Hanyakyou no nochi ha Muryougi nari.“ (「華嚴經を初時に遣ることは般若経の後は無量義経なり。」); b) „shoji“ (?) (「初時」) = frühester Zeitpunkt; (vgl.: Kanbuntext, S.389 B, Z.06: 「遣初時者」).
- 108) Vgl. a) Kanbun-Text, S.389 B, Z.08: „Busshou-Gonen“ (「仏所護念」) b) S.19, Z.03: „Hotoke ni gonen-serareru mono to nazukuru.“ (「仏に護念ぜられるものとなづくる ...」); Relativsatz: hier als Nominalphrase ausgedrückt.
- 109) Vgl.: S. 19, Z.04: „Muryougi shosanmai“ (「無量義処三昧」) + Anm: = Zustand, in dem das „Unendliche Gesetz“ bereits Wurzel geschlagen hat und als Grundlage dient, sich voll auf die wahre Gestalt zu konzentrieren.
- 110) Vgl.: a) S.19, Z.05: „FUGEN-KYOU“ (「普賢経」): Fu= allumfassend; Gen=gut.; b) vgl.: BgD, S.1195: „Fugen“ = „Der Allbarmherzige“; c) Enc., S.296: „Samantabadhra“; d) Erklärung: S.457: „Fugen-kyou“: Abk. für KAN-FUGEN- BOSATSU- GYUOUBOU-KYOU (「観普賢菩薩行法経」); anderer Name „Zange-kyou“ (「懺悔経」) =Sutra „Sündenbekenntnis“, von Donmamitta (曇摩密多) übersetzt (zu Donmamitta keine Angaben im Bukkyogo Daijiten, im Kokuogo Daijiten, im Koujien); „Fugen“ = 3.Teil der „Lotus“-Sutra: abschließender Teil, popularisierter Teil.
- 111) Vgl.: S.19, Z.07: „Hatsu-Nehan“ (「般・涅槃」).
- 112) Vgl.: S.19, Z.07: „Gija-kussen“ (「ギジャ・クッセン」); b) „Gisha-kussen“ (「ギシャ・クッセン」) (BgDJ, S. 217).
- 113) Vgl.: a) S.19, Z. 07/8: „Ichijitsu no Dou“ (「一実の道」); b) S. 19,Anm. „Ichijitsu no Dou“; c) WNS I, p.10: „I have already preached extensively the One Vehicle True Way on Mt. Sacred Eagle and other places.“
- 114) Vgl.: a) S.19, Z.08: „oitesu“ (「おいてす」); b) WNS I, p.10: „I will now preach it here in the Great Forest Monastery“.
- 115) Vgl.: a) S.19, Z.11:Jap.: „Nigatsu“ (「二月」) („Februar“?); b) WNS I, p.10: „Why will the Buddha enter Nirvana in the second month?“.
- 116) Vgl.: a) S.19, Z.12: „Tenmyouhourin“ (「転妙法輪」) = „In-Gang-setzen des Rades“; b) BgD, S.990: „Tenmyouhourin“: der Ausdruck stammt aus der Kriegstechnik; c) WNS I, p.10: „His first preaching“.
- 117) Vgl.: S.19, Z.12: „minna motte youka“ (「皆持つて八日」); b) Anm. (S.19) zu „minna motte youka“: geboren: am 8. April (4-gatsu/ 四月); Mönch geworden: am 8.Dezember (12-gatsu/ 十二月); erste Predigt: am 8.August (8-gatsu/ 八月).
- 118) Vgl.: S.19, Z.14/15: „arui ha“ (「或いは」).
- 119) Vgl.: a) S.19, Z.15 „Girui“ (「義類」); b) BgD, S.219: „Girui“; c) WNS I, p.10: „...ac-cording to the similarity in doctrine.“
- 120) Vgl.: a) S.19, Z.18: „Shitai“ (「四諦」) = „Vier Wahrheiten“: anderer Name für „Agon“ (「阿含」) = „Lehrquelle“; b) WNS I, p.10: „...the teaching of the Four Noble Truths was preached in the Agama sutras.“
- 121) Vgl.: a) S.20, Z.01: „Ryakkoushugyou“ (「歴劫修行」); b) S.20, Anm.: „Ryakkoushugyou“; c) WNS I, p.11: „long term practise“.
- 122) Vgl.: a) S.20, Z.02: „Muryougikyoku ha“ (「無量義経は」); b) S.20, Anm. zu „Muryou- gikyoku“: „Jikkoutoku-hon“ (「十劫徳品」) (Kap. „10-Weltalter-Tugend“ (?)); c) zu „Jikkou“ = „Kalpa“: vgl.: BgDJ, S.592; d) zu „Kalpa“ = „Weltalter“: vgl.: Enc., p.171.
- 123) Vgl.: a), S.20, Z.04: „Mitsugon-kyou“ (「密嚴経」); b) BgD, S. 1297: „Mitsugon“ = „Mitsugon-joudo“ (「密嚴浄土」); c) Enc.,S.229: „Mitsugon“: „School of Secrets“; Tantric School of Buddhism; d) „Kimura“, S.483. „Genshuku“ (「嚴肅」) = Ernst, Feierlichkeit,

- Streng; e) WNS I, p.11: „The Sutra of the ‘Pure Land of Glorification’ states...“.
- 124) Vgl.: S.20, Z.04: „Daiun-kyou“ (〔大雲經〕); eigentlich eine manichäische Lehre, über Persien nach China gelangt. (Beleg nicht mehr gefunden...). Zu beachten: a) die Mani-Lehre erscheint im buddh. Gewand!; b) Im Deutschen ist „Wolke“ weiblich! Vielleicht mit: „Groß-Wolker“ (?) auszudrücken?
- 125) Vgl.:S.20, Z.05: „Tenrinjouou“ (〔転輪聖王〕); b) ebd.: Anm: „Tenrinjouou“; c) WNS I, p.11: „Wheel-turning Noble King“.
- 126) Vgl.: a) S.20, Z.05: „Konkoumyou-(kyou“) (〔金光明經〕); b) BgDJ,S.418: SK.: Suvarnapradhasa); auch „Kinkoumyou-kyou“ gelesen; c) 2 Versionen: eine 4-bändige, eine 8-bändige (vgl.: Kokugo Daijiten,S.997), wird auch „Saishouou-kyou“ (〔最勝王經〕) = „Höchst-Sieg-König“ Sutra genannt; d) WNS I, p.11: „The ‘Great Cloud Sutra’ claims to be the Wheel-turning Noble King of sutras...“.
- 127) Vgl.: a) S.20,Zeile 6: „... nara-hi nari.“ (〔...習ひなり。〕). „naru“: hier gebraucht im Sinn von: „verbreitet sein“, „im Schwang sein“; b) WNS I, p.11: „...that it is customary...“.
- 128) Vgl.: a) S.20, Z.09: „Nizen“ (〔爾前〕); b) Anm. „Nizen“; c) WNS I, p.11: „...during the forty-two years of the pre-Lotus period...“.
- 129) Vgl.: a) S.20, Z.09: „en ni shitaga-hite“ (〔縁に随ひて〕): „En“ hier „Umstände“; b) WNS I, p.11: „...what they are compared with is not the definitive.“.
- 130) Vgl.: a) S.20, Z.10: „Houjin no ju“ (〔報身の寿〕); b) : S.20, Anm. „Houjin no ju“; c) BgDJ, S. 1242: „Houjin“.
- 131) Vgl.: a) S.20, Z.11: „Zoku-tai/Shin-tai/Chuu-tai“ (〔俗諦・真諦・中諦〕); b) Anm.: „Zoku-tai...“; c) BdGJ, S.481: „San-Tai“ (〔三諦〕); d) Kanwa-Chuujiten, S. 1023: [諦] „Tei“/ „Dai“/ „akiraka“: Grundbedeutung: „erklären“, „verstehen“; e) WNS I, p.11: „the triple truth...: the truth of the temporal, the void, and the middle.“
- 132) Vgl.:a) S.20, Z.11: „Issai no Daiichi niha arazu“ (〔一切の第一にはあらず。〕); b) WNS I, p.11: „They do not claim to be first of all the Buddhist scriptures.“
- 133) Vgl.: a), S.20, Z.14: „Nijou-sabutsu“ (〔二乗作仏〕); b) Anm.: „Nijou-sabutsu“; c) „Shoumon“ (〔声聞〕) (BgDJ, S.734/35); d) WNS I, p.12: „...the possibility of obtaining Buddhahood by Two Vehicles...“
- 134) Vgl.: a) S.20, Z.14: „Kuonjitsujou“ (〔久遠実成〕); b) Anm.: „Kuonjitsujou“; c) S.447: „Jikkai-goku“ (〔十界互具〕); d) BgDJ, S.259: „Kuon-jitsujou“.
- 135) Vgl.: a) S.20, Z.15: „...konzetsu no uchi ni hairu nari.“ (〔...今設の内に入るなり。〕); b) NBS, S.43, Anm.2: „konzetsu“. Quellenangabe „Hokke.kyou“ Hosshi-hon Dai juu (〔法華經〕 法師品第十) = „Lotus 1“: Viertes Buch, Kap.X: Der Gesetzesmeister; S.210 ff.; „Lotus 2“: Vierte Rolle, Zehntes Kapitel: Lehrer des Gesetzes, S.176 ff.; „Lotus 3“: CHAPTER X: A Teacher of the Law, p.186 ff; c) WNS I, p.12: „...in the „Teacher of the Dharma“ chapter in the Lotus Sutra... (it) is claimed that the Lotus Sutra is superior to all the sutras...the Sutra of Infinite Meaning is included...“.
- 136) Vgl.: a) S.20, Z.17.: „Nyo-Hokke-chuu“ (〔如法華中〕); b) S. 19, Anm.: „Hokke-kyou“; c) Anm. 106.
- 137) Vgl.: a) S.20, Z. 18: „Touzetsu“ (〔当説〕); b) „NBS“, S.43, Anm.2: „Touzetsu“ = „Fugen-kyou“ (〔普賢經〕), „Nehan-kyou“ (〔涅槃經〕).
- 138) Vgl.: S.20: „...i (hazaru)...“ (〔...云 [はざる...]〕): Die Negation ist vom Herausgeber eingefügt..
- 139) Vgl.: a) S.20, Z.18: „Shinjigataku satorikurushi“ (〔信じ難く解り難し〕); b) S.21, Anm.: „Shinjigataku...“: Dort „Hoshibon“ (〔法師品〕) erwähnt; c) Anm.135); d) „Lotus 1“, S.214: „...Doch ist unter diesen (sc.: Sutratexten) das Lotus Sutra das, welches am schwierigsten zu glauben und zu erklären ist.“; e) „Lotus 2“, S.179 f.: „Und von allen (sc.:

- Sutras)... ist dieses Sutra vom Lotos des Gesetzes das, dem am schwierigsten zu vertrauen und das am schwierigsten zu verstehen ist.“; f) „Lotus 3“, p.12: „Again it is said in the „Teacher of the Dharma“ in the Lotus Sutra that the sutras...are not as difficult to believe and understand as the Lotus Sutra is.“; g) BgDJ, S.1232: „Houshi“ (〔法師]) = „Prediger“, „Missionar“, „Seelenführer“.
- 140) Vgl.: a) S.21, Z.01: „Nehan izen...“ (〔涅槃已前]); b) S.21,Anm.: „Nehan izen“: Dort zitiert: „Shichi-Nyorai-Shou-hon“ (〔七如来性品]) (Kapitel: „Eigenschaften der 7 Vollkommenheiten“): Der „Weise Massenerlöser“ („Kashou-Bosatsu/ 〔迦葉菩薩]) bekennt Buddha gegenüber: „Weltverehrer! Heute erst habe ich erstmals die rechte Sicht bekommen. Weltverehrer! Bisher haftet uns der Name an: Leute mit übler Sicht.“; c) vgl. auch BgD, S.586: „Shichi-Butsu“: (〔七仏]): „Kashou-Butsu“ (〔迦葉仏]): unter den 7 Buddhas der sechste!. „Kashoubutsu“= „Kassapa“ (Skr.): hervorragender Schüler des irdischen Buddha Shakamuni (Enc., S.212).
- 141) Vgl.:a) S.21,Z.02: „Shusse no Hongai“ (〔出世の本懐]); b) „BgD“, S.672: „Shusse“ (〔出世]); c) BgD, S.473: „Shusse no Hongai“ (〔出世本懐]); d) WNS I, p.12: „The Buddha’s purpose of appearing in the world was to preach the Lotus Sutra...“.
- 142) Vgl.:a) S.21, Z.03: „shikaru ni...“; b) Anm.: „shikaruni“: „Juryou-hon“ (〔寿命品]) = Kapitel „Lebensdauer“ in der Lotus-Sutra; c) BgD, S.1065: „Nyorai-juryou“ (〔如来寿命]); d) „Lotus 1“: Fünftes Buch (Buch 6: jap. Ausgabe, S.249), Kapitel XVI: Des Tathagata Lebensdauer, S.282: „Aber,Ihr guten Söhne, seitdem ich in Wahrheit Buddha geworden bin, sind unermeßliche... Kalpas vergangen.“; e) „Lotus 2“: Fünfte Rolle, Sechzehntes Kapitel : Die Lebensspanne des Tathagata, S.236: „Doch, ihr Söhne aus gutem Hause, in Wahrheit sind...viele Myriaden von Nayutas von Zeitaltern vergangen, seit ich die Buddhachchaft erlangt habe.“; f) „Lotus 3“: CHAPTER XVI: Revelation of the (Eternal) Life of the Tathagata, p.250: „But, my good sons, since I veritably became Buddha (there have passed) infinite...kalpas.“; g) WNS I, p.12: „... and in the 16th chapter on „The Life Span of the Buddha“, „actually, however, Good Men, I have been the Buddha since eternal past.“.
- 143) Vgl.: a) S.21, Z.04: „Kyouden (!) ha muryou sen-man-noku (!) nari“ (〔經典は千万億なり]); b) BgD, S. 236: „Kyouten“ (〔經典]).
- 144) Vgl.: a) S.21, Z.05: „Tahou-Butsu“ (〔多宝仏]) = Buddha „Viele Schätze“; b) S.21: Anm.: „Tahoubutsu“: Verweis auf Hokkekyou „Houtou-hon“/ 〔法華經宝塔品]; c) „Lotus 1“: Viertes Buch, Kapitel XI: „Die Erscheinung des Juwelen Stupa“ (〔見宝塔品]), S. 221 ff.; d) WNS I, p.12 f.: „... in the 11th chapter on the „Appearance of the Stupa of Treasures“ the Buddha of many treasures appeared from underground testifying: „What has been said by Sakyamuni Buddha is all true,“...“; e) BgD, S.899: „Tahoutou“ (〔多宝搭]); „Tahoubutsu“ (〔多宝仏]).
- 145) Vgl.: a) S.21, Z.05: „...chi yori yugen shite...“ (〔...地より涌現して...]) = „from underground“ (vgl.: Anm. 144 d).
- 146) Vg.: a) S.21, Z. 05: „Funjin“ (〔分身]), b) Anm. „Funjin“: Verweis auf: Hokke-kyou: „Jinriki-hon“ (〔神力品]) c) „Lotus 1“: Sechstes Buch, Kapitel XXI: Die überirdische Kraft des Tathagata (Nyorai-jinriki-hon“/ 〔如来神力品]), S.333 ff.; d) BgD, S. 1199: „Funjin“ (〔分身]); e) ebd., S.291: „Kesa“ (〔化作]).
- 147) Vgl.: a) S.21, Z.05/6: „...funjin no moro no hotoke ha zessou (Zunge) wo Bonden (Himmel) ni tsuketamahite...“ (〔...分身の諸の仏は舌相を梵天に付けたまひて ...]); b) „Lotus 1“, S. 333: „Auch alle Buddhas, die... jeweils unter einem Juwelenbaum saßen,... streckten ihre breiten langen Zungen hereaus und entsandten unermeßliches Licht.“; c) WNS I, p.12 f.: „... various Buddhas, the manifestations of Sakyamuni Buddha in the worlds all over the universe, stretched out their tongues to reach the Brahma Heaven

- attes-ting the words of Sakyamuni to be true.“
- 148) Vgl.: S.21, Z.07: „Shaka-Nyorai-Ichi-Butsu“ (「釈迦如来一仏」).
- 149) Vgl.: a) S.21, Z.09: „Jaken no Mon“ (「邪観の文」); b) S.21, Anm. „Jaken no Mon“; c) WNS I, p.13: „However, „those of the false view in the Nirvana Sutra refers to Kasyapa Bodhisattva and his followers...“.
- 150) Vgl.: a) S.21, Z.10: „Kashou Douji“ (「迦葉童子」); b) BgDJ, S. 151: „Kashou-Butsu“ (「迦葉仏」); c) Enc., S.212: „Mahakashyapa“/ „Kassapa“; d) Anm. 140;
- 151) Vgl.: S.21, Z.10: „Shoin“ (「所引」): etwa auch: „Umgebung“; b) WNSI, p.13: „... Kasyapa and his followers confessed themselves to have been „of false view before the Nirvana Sutra“.
- 152) Vgl.: S.21, Z-13: „Jouzu no setsu no gotokunba...“ (「常途の説の如くうんば...」) = „joushiki ni ieba“ (「常識に云えば」) = gängig, venünftig gesagt...; c) WNS I, p.13: „Generally speaking...“.
- 153) Vgl.: a) S.21, Z.14 f.: „arui ha... - ...Daijou nari.“ (「或いは... - ...大乘なり。」); b) Anm.: „Rokkai“ (「六界」) mit Verweise auf S.447 f.: „Jikkai-gogu“ (「十界互具」) = „10-Welten-Bund“ (?); c) BgD, S.591: „Jikkai“ (「十界」); S.592: „Jikkai-goku“ (「十界互具」); S.1461: „Rokkai“ (「六界」).
- 154) Zu „40 Jahre lang...“: vgl.: a) S.22, Z.15.f.: „shijuyonen“ (「四十余年」); b) S.22, Anm.: „shijuyonen no genmon“ (「四十余年余年の原文」): Diese Ansicht stützt sich auf die „Muryougi-kyou“ (Sutra „Unendliches Gesetz“), ‘Seppou-hon’ (Kap. ‘Verkündigung’ (「無量義経説法品」); c) zu „Muryougi-kyou“: vgl. S. 464: „Muryougi-kyou“ (= „Hokke-sanbu-kyou“/「法華三部経」); BgD, S.1350: „Muryougi“; d) WNS I, p.13: „... those sutras preached in forty years or so before the Lotus Sutra are inreality Hinayana...“.
- 155) Vgl.: S.22, Anm.: „Hokkekyou yori...“ (「法華経より...」). Auf der „Muryougi-kyou“ ist die „Hokke-kyou“ aufgebaut. Sie allein ist „Großes Fahrzeug“ (「大乘」), alle anderen Sutren sind „Kleines Fahrzeug“ (「小乗」).
- 156) Vgl.: a) S.22, Z.2: „... ga to zehi wo shirazu.“ (「... 我とは是非を知らず。」); b) NBS, S.44 , Z.13 A (Kobun-Text): „... mids (!) ukara zehi wo shirazu...“ (「... 自ら是非を知らず...」). Für die deutsche Version ist dieser Text besser zu verstehen.
- 157) Vgl.S.22.Z.02: „Gusha“ (「愚者」. Der Ausdruck „Gu“/ „oroka“ (「愚」) bedeutet „idiotisch“, „nicht gebildet“.
- 158) Vgl.: a) S.22.Z.03: „... 40 (shijuu) -yonen no gemnon ni makasete...“ (「四十余年の現文に任せて...」); b) S.22, Anm.: „40-yonen no genmon“: Verweise auf „Muryougi-kyou“, ‘Seppou-hon’ (無量義経「説法品」): 「四十余年未顕真実」 („In den 40 Jahren (sc.: von Buddhas Erdenleben) ist die Wahrheit noch nicht geoffenbart“); c) WNS I, p.14: „... I come across a clear statement in the Sutra of Infinite Meaning stating, „The truth has not been revealed for forty years or so,“...“.
- 159) Vgl.: S.22, Z.03 f.: „... kono mon wo yaburu mon nakunba...“ (「... この文を破る文なくんば...」); „yaburu“ = „in den Schatten stellen“; vielleicht auch „abschmettern“ (?).
- 160) Vgl.: a) S.22, Z.05: „Hokke-kyou Houben-bon ni iwaku“ (「法華経方便品に云く」); b) „Lotus 1“: Erstes Buch, Kap. II: „Geschicklichkeit“, S.57 f.; c) „Lotus 3“: CHAPTER II: „Tactfulness“, p.51 ff.; d) WNS I, p.14: „It is stated in the „Expedients“ chapter of the Lotus Sutra, „The Buddha himself resides in the Mahayana teachings.“; e) Anm.51.
- 161) Vgl.: a) S.22, Z.05 f.: „Mujoudou-Daijou-Byoudou no Hou“ (「無上道大乘平等の法」); b) S.22, Anm. „Mujoudou...“: Die Lotus Sutra ist das allerhöchste, absolute Große Fahrzeug; dazu Verweise auf „Jikkaigogu“ (「十界互具」) und „Ichinen-Sanzen“ (「一念三千」); c) WNS I, p.14: : „Enlightened with the Mahayana dharma, a great wisdom of equality,“...“.
- 162) Vgl.: a) S.22, Z.06 f.: „Moshi Shoujou... -...fuka nari.“ (「もし小乗... - ... 不可なり。」);

- b) „Lotus 1“, S.71: „Ich, der ich selbst auf dem Weg bin, über dem es nichts gibt./Lehre das Gesetz der Gleichheit des Großen Fahrzeugs./Wenn ich mit dem Kleinen Fahrzeug verwandelte./ Und sei es auch nur einen einzigen Menschen./Fiele ich in die Begierde von Selbstsucht./Das kann bestimmt nicht der Fall sein.“; c) „Lotus 2“, S. 58: „Er selbst bezeugt den unübertroffenen Weg./das für alle gleiche Gesetz des Großen Fahrzeugs./ Bekehrte ich durch das Kleine Fahrzeug, so würde ich nur Einzelne bekehren/ und damit der Habsucht anheimfallen:/ Das kann doch nicht sein!“; d) „Lotus 3“, p.64: „I, proving the supreme Way./The great Vehicle, the universal Law./If I convert by a smaller vehicle/Even but one human being,/I shall fall into grudging-/A thing that cannot be.“; e) WNS I, p.14: „Enlightened with the Mahayana dharma, a great wisdom of equality, if He guides the people with Hinayana dharma, even just one, He would be committing the sin of greed... He certainly would not do it.“; f) zu „Geiz“, „Habsucht“ (S.22, Z.06): „kendon“ (「慳貪」): vgl.: BgD, S.328: „kendon“.
- 163) Vgl.: a) S.22, Z.07 f: „Juryou-hon“ (「寿陵品」); b) BgD, S.643: „Juryou“; c) „Lotus 1“ („Nyoraijuryouhon“ = „Des Tathagata Lebensdauer“, S.282 ff.; d) „Lotus 2“ (Nyoraijuryou-hon“ = „Die Lebensspanne des Tathagata“, S.236 ff.; d) „Lotus 3“ („CHAPTER XVI: Revelation of the (Eternal) Life of the Tathagata“, p.249 ff.; e) WNS I, p.14: „The Life Span of the Buddha“ chapter of the Lotus Sutra“.
- 164) „einige“: eingefügt. Vgl.a) S.22, Z.08: „shouhou wo negaheru“ (「小法を棄へる」); b) WNS I, p.14: „...those with less virtue and much sin who are satisfied with small dharma (Hinayana teachings)“; c) „Lotus 1“, 283: „(Der Tathagata sieht alle Lebewesen), die sich am Kleinen Fahrzeug freuen, (die schwach sind an Tugend und deren Befleckung stark).“ (PS: Das Eingeklammerte steht nicht im japanischen Text!); d) „Lotus 2“, S.237: „(Wenn der Tathagata sieht, wie sich die Lebewesen) an einem kleinen Gesetz erfreuen, (schmal an Vorzügen und schwer an Verunreinigungen,...“; e) „Lotus 3“, p.251: „Beholding the propensities (of all living) toward lower things, (so that they have little virtue and much viliness,...“.
- 165) Vgl.: a) S.22, Z.09: „Tendai“ (「天台」), „Myouraku“ (「妙楽」); b) zu „Tendai“, Gründer der Tendai-Sekte: NBS, S.45, Z.11 (B = mod. Text): „Tendai Daishi CHIGI“ (「天台大師智顛」; ebenso: BgD, S.982/83, Stichwort „Tendai“; c) zu „Myouraku“, 6.Patriarch der Tendai Sekte: NBS, S.45, Z.11 (B) : „Myouraku Daishi TANNEN (「妙楽大師湛然」). Nicht zu verwechseln mit „Myouraku“ („Ungetrübte Freude“ (?)): BGD, S. 1305; d) WNS I, p.14: „Annotations by Grand Masters T'ien-t'ai and Miao-le also regard those sutras of forty years or so Hinayana teachings,...“.
- 166) Vgl.: a) S.22, Z.11: „Gonkyou wo...“ (「権経を ...」); b) S.14: Anm. „Jikkyou“ (「実経」) (Z.09) und „Gonkyou“ (「権経」).
- 167) Vgl.: S.22, Z.13: „...naishi yokyou no ichige wo mo ukezare...“ (「...乃至余経の一傑をも受けざれ...」).
- 168) Vgl.: a) S.22, Z.13: „Ichige“ (「一傑」); b) „Ge“ (「傑」) = Gatha = Sutra (BgD, S.307).
- 169) Zum Zitat: „Strebt danach...“: vgl.: a) S.22, Z.12: „Tada negahite...“ (「ただ棄ひて...」) + Anm.: „Hiyu-hon“ (「譬喩品」) = Kap. „Gleichnis“; b) WNS I, p.14: „First, it is stated in the Lotus Sutra chapter 3 on the „Parable“, „You should try to uphold the Mahayana sutras... without putting faith in even a verse of other sutras.“; c) „Lotus 1“: (Kap.III: „Ein Gleichnis“), S.121: „Und die sich einzig freuen./Den Sutrentext des Großen Fahrzeugs aufzunehmen und festzuhalten./Sogar ohne/Ein einziges Gatha eines anderen Sutra aufzunehmen...“; d) „Lotus 2“ (Drittes Kap.: „Ein Gleichnis“), S.100: „...aus schließlich daran Freude finden,/das Sutra des Großen Fahrzeugs hochhalten./nicht aber hochhalten/nur einen Vers anderer Sutren...“; e) „Lotus 3“: (CHAP. III: „A Parable“), p.108: „...Only pleased to receive and keep/The Great-vehicle sutra,/Even without

- accepting/A single verse of any other sutra,...“.
- 170) Vgl.: S.22, Z.14: „kore ichi“ (「これ一」): vom Hrsg. in Klammern eingefügt.
- 171) Vgl.: a) S.22, Z.13: „Nehan-kyou“ (涅槃經) = Sutra „Einswerdung“, b) ebd.: „Ryoudgi-kyou“ (了義經) = Sutra „Vollkommene Gerechtigkeit“.
- Zu „Nehan-kyou“: vgl.: S.455 f.: „Nehan-gyou“.
- Zu „Ryoudgi-kyou“: vgl. S.23, Anm.: „Ryou- gi-kyou“: Kapitelangabe: „Roku-Nyoraishou-hon“ (「六如来性品」= Kapitel „6 Vollendungsarten“ (?)).
- 172) Vgl.: S.22, Z.14: „Shijuuyonen...“ (「四十余年」): in Klammern eingefügt.
Zu „Shijuuyonen“ vgl.: a) BgD, S.522: „Shijuuyonen“; b) [法華經] 從地踊出品 (Hokke-kyou“ Juji-yujutsu-hon; oder : Juuji-yujup-pon); c) „Lotus 1“, Kap. XV: „Hervorquellen (von Scharen von Bodhisattvas) aus der Erde“, S.269 ff.; d) „Lotus 2“, Fünftehtes Kapitel: „Das Hervorspringen der Bodhisattvas aus der Erde“, S.225 ff.; e) „Lotus 3“, Chap. XV: „Springing Up out of the Earth“, p.237 ff.
- 173) Vgl.: a) S.22, Z.14: „Kono kyou ha“ (「この経は」); b) S.23; Anm.: „Kono kyou ha“: Verweis auf: „Houtou-bon“ (「宝塔品」= [見 (Ken) - 宝塔品]) = Kap. „Diamanten-Stupa“; c) „Lotus 1“, Kap. XI: „Die Erscheinung des Juwelen-Stupa“, S.221 ff.; d) „Lotus 2“, Elftes Kapitel: „Das Erscheinen des Juwelenstupa“, S.185 ff.; e) „Lotus 3“, CHAP. XI: „Beholding the Precious Stupa“, p.195 ff.; f) WNS I, p.15: „... in the Lotus Sutra, chapter 11 on the „Appearance of the Stupa of Treasures“,...“.
- 174) Andere Möglichkeiten: a) Wenn jemand auch nur für eine Weile diese Sutra beachtet, tut es ihm gut an Seele und Leib...; b) Wer auch nur für eine Weile diese Sutra beobachtet, wird nämlich für sich eine Riesenfreude erleben... Zum Ausdruck „sich riesig freuen“: vgl. S.22.Z.15: „Kanki-sen“ (「歡喜せん」). Die Schriftzeichen „kan“ (「歡」) und „ki“ (「喜」) bedeuten beide „Freude“. Vgl. auch: a) Anm.173; b) „Lotus 1“, S.232: „Dieses Sutra ist schwierig zu halten./Und wer es nur für kurze Zeit hält./Über den freue ich mich./Und auch alle Buddhas freuen sich.“; c) „Lotus 2“, S.194: „Es ist schwierig dieses Sutra zu bewahren-/wenn einer es nur ein wenig bewahrt./dann bin ich voll Freude/und ebenso die anderen Buddhas.“; d) „Lotus 3“, p.205: „This sutra (so) difficult to keep./If anyone keeps it a short time,/I shall be pleased./And so will all the buddhas.“; e) WNS I, p.15: „If anyone upholds it even for a moment, I, as well as the other Buddhas, will rejoice and praise him.“.
- 175) Vgl.: a) S.22, Z.16 : „...moro no Hotoke no hometamafu tokoro nari.“ (「... 諸の仏の歡 (ほ)めたまふ所なり。」); b) Anm.174: Zitate aus „Lotus 1“, „Lotus 2“, „Lotus 3“, WNS I.
- 176) Vgl.a) S. 22, Z.16: „yuumyou“= „yuumou“ (勇猛); b) Anm.178), b) – e).
- 177) Vgl.: S.22, Z.16: „Shoujin“ (「精進」).
- 178) Vgl.: a) S.22, Z.17: „Zuda“ (「頭陀」) +Am.S.23; b) „Lotus 1“, S.232: „Dieser ist ein Tapferer./Ist ein fruchtbar Vorangeschrittener./Dieser hält die Gebote./Er übt asketische Praktiken (dhuta).“; c) „Lotus 2“, S.195: „Dies bedeutet wahre Tapferkeit, dies bedeutet wahren Fleiß./So einen nennt man Bewahrer der Regeln,/so einer praktiziert die Dhutas.“; d) „Lotus 3“, p.205: „Such a one is brave./Such a one is zealous./Such a one is called Law-keeper/And dhuta-observer.“; e) WNS I, p.15: „He is a man of valor and endeavor; he is observing the precepts and practicing the rules of frugal living“.
- 179) Vgl.: a) S.22, Z.18: „Jou“ (「乗」) = Fahrzeug = „Lehre“; b) Anm.: „Jou ni oite“ (S.23) : Dort Verweis auf: (Nehan-kyou), „Roku-nyoraishou-hon“ (「六如来性品」) („6-Arten-Vollendung“ (?)).
- 180) Vgl.: a) S.22, Z.18: „Kan naru mono“ (「緩なるもの」); b) S.23,Z.1: „kan to sezu.“ (「緩とせず」).
- 181) Vgl.: a) S.23, Z.01: „Bosatsu-Makasatsu“ (「菩薩摩訶薩」); b) BgD, S.1277: „Makasatsu“ (「摩訶薩」): (Skr.) „Maha-sattva“: Ehrenname für die Bodhisattvas; „maka“ =

- „maha“: groß, großartig.
- 182) Vgl.: a) S.23, Z.01: „Shin-Keman“ (「心・解慢」); b) Kokugo Daijiten, S.816: „Keman“ (「懈慢」); c) BgD, S.300: „Kemangai“ (「懷慢界」); d) WNS I, p.15: „Bodhisattvas, if you are not lax in putting faith in this Mahayana dharma, you deserve to be called the upholders of the precepts. In order to uphold that true Dharma, you bathe in the water of Mahayana. Therefore, even when bodhisattvas breach the precepts, they may not be called indolent.“
- 183) Vgl.: a) S.23, Z.02: „Souyoku“ (「澡浴」); b) Kokuogo Daijiten, S.1473: „sich (die Hände, die Füße, den Körper) waschen“; c) Anm. 182.
- 184) Vgl.: S.23, Z.04: „Myou-hokke-kyou“ (「妙法華經」); b) WNS I, p.15: „... it is stated in the Lotus Sutra, fascicle 4, chapter 11 on the „Appearance of the Stupa of Treasures“, „The Lotus Sutra... is entirely true.“
- 185) Vgl.: a) S.23, Z.04: „Tahou-Butsu“ (「多宝仏」); b) BgD, S.899: „Tahou-Butsu“ und „Tahou-Nyorai“ (「多宝如来」); c) WNS I, p.15: „This is the attestation by the Buddha of Many Treasures.“
- 186) Vgl.: a) S.110, Z. 05: „Fugen-Bosatsu“ (「普賢菩薩」); b) Anm.110; c) WNS I, p.15: „...in the Lotus Sutra, fascicle 8, chapter 28, on the „Encouragement of Universal Sage Bodhisattva (sc.: „Fugen-Bosatsu“), Universal Sage Bodhisattva, swearing to Sakyamuni Bodhisattva, declares, „I will make sure that this sutra will be spread all over the world (Jambudvipa) and not be destroyed after the extinction of the Buddha.“
- 187) Vgl.: a) S.23, Z.05: „Nyorai no metsugo (「如来の滅後」): „metsu“ = „Heimgang“; gewöhnlich als „Vernichtung“ aufgefaßt; b) Anm.186) c): „... after the extinction of the Buddha.“
- 188) Vgl.: a) S.23, Z.05: „Enbudai“ (「閻浮提」); b) Anm.04: „Enbudai“; c) WNS I, p.15: „I will make sure that this sutra will be spread all over the world (Jambudvipa) and not to be destroyed after the extinction of the Buddha.“
- 189) Vgl.: a) S.23, Z.06: „Waga metsudo no ato...“ (「我が滅度の後 ...」); b) Anm. zu „Wa-ga metsudo“: Verweis auf „Yaku-ou“-hon (「薬王品」); c) WNS I, p.15: „... Lotus Sutra, fascicle 7, chapter 23 on the „Previous Life of Medicine King Bodhisattva“...“
- 190) Vgl.: a) S.23, Z.08: „ishuu“ (「意趣」); b) WNS I, p.15: „... the Lotus Sutra, fascicle 4, chapter 11, on the „Appearance of the Stupa of Treasures“ declares, „They have come together in order to perpetuate the dharma in this world.“
- 191) Vgl.: a) S.23, Z.08: „Hou wo shite“ (「法をして」); b) Anm. „Hou wo shite“: Verweis auf „Houtou-bon“ (「宝塔品」) = Kap.11: „Juwelen-Stupa“; b) WNS I, p.15: „... the Lotus Sutra, fascicle 4, chapter 11, on the „Appearance of the Stupa of Treasures“ declares, „They have come together in order to perpetuate the dharma in this world.“; c) S.23, Z.08: „kujuu“ (「久住」) = „perpetuate“.
- 192) Vgl.: a) S.23: Z.09: „Hokekyou Dai-nana“ (「法華經第七」); erg.: „Nyorai-Jinriki-hon“ (「如来神力品」); b) „Lotus 1“: 6.Buch (!), Kap.21: „Die überirdische Kraft des Tathagata“, S.333 ff.; c) „Lotus 2“: 6. Rolle, 21. Kapitel: „Die übernatürlichen Kräfte des Tathagata“, S.283 ff.; d) „Lotus 3“: (The Seventh Fascicle) Chapter XXI: „The Divine Power of the Tathagata“, p. 296 ff.; e) WNS I, p.16: „...fascicle 7, chapter on the „Divine Powers of the Buddha“...“, p.16; f) S.23, Z.09: „Juusho“ (「住処」): Bleibe, Ort, Abgeschiedenheit, ewige Ruhe (BgD, S.665) = Pratishtita (Enc., S.277) = „...regarding the place where the practitioners of the Lotus Sutra reside...“ (WNS I, p.15 f.).
- 193) Vgl.: a) S.23, Z.10: „Nyorai no metsugo ni oite.“ (「滅後において ...」) = „nach dem Hinscheiden des Vollendeten“ = „after the extinction of the Buddha“ (WNS I, p.16); b) ebd.: „Anm.zu „Nyorai...“: „Jinriki-bon“ (「神力品」).
- 194) Vgl.: a) S.23, Z.10: „... masa ni isshin...“ (「... まさに一心 ...」) = „ganz innbrünstig“; b)

- WNS I, p.16: „single-mindedly“.
- 195) Vgl.: a) S.23, Z.10: „Ju-ji“ (「受持」): „Ju“= „ukeru“ (annehmen); „Ji“= „motsu“ (haben, halten.); b) WNS I, p.16: „uphold“
- 196) Vgl.: a) S.23, Z.10: „dokujushi“ (「読誦し」) (gew. Lesart: „doku-shou“): doku=yomu= lesen; ju (shou) = tonaeru= rezitieren; b) BgD, S. 1023; c) WNS I, p.16: „read, recite“.
- 197) Vgl.: a) S.23, Z.10: „Setsu no gotoku...“ (「説の如く ...」); b) WNS I, p.16: „...act according to its teachings...“.
- 198) Vgl.: a) S.23, Z.11: „Kyougan“ (「経巻」); b) BgD, S.235: „Kyougan“= „Sutren-Rolle“; c) WNS I, p.16: „...Wherever a copy of this sutra is...“
- 199) Vgl.: a) S.23, Z.12: „Byakue no ie“ (「白衣の舎」); b) BgD, S.1141: „Byaku-e“ = weißes Kleid=Zaie (im Haus) = Laie; c) WNS I, p.16: „... in the house of a layman...“.
- 200) Vgl.: S.23, Z.13: „Dendou“ (「殿堂」); b) BgD, S.993: „Dendou“ (Bed.1); c) WNS I, p.16: „in a hall“.
- 201) Vgl.: a) S.23, Z.13: „Kouya“ (「曠野」); b) BgD, S.403: „Kouya“; c) WNS I, p.16. „in a wilderness“.
- 202) Vgl.: a) S.23, Z.13 f.: „...kono naka ni minasama ni Tou wo tatete...“ (「この中に皆さまに塔を起てて」); b) WNS I, p.16: „... a stupa should be erected...“.
- 203) Vgl.: a) S.23, Z.14: „kono tokoro ha“ (「この処は」); b) WNS I, p.16: „...this is the place of enlightenment.“.
- 204) Vgl.: a) S.23, Z.14: „...sunawachi kore Doujou ni shite...“ (「...即ちこれ道場にして...」) (im Deutschen als Passiv wiedergegeben!).
- 205) Vgl.: S. 23, Z.14: „Doujou“ (「道場」): heute auch für überdachte Trainingsplätze benutzt; vgl. das engl. „gym“!
- 206) Vgl.: a) S.23, Z.15: „A-noku-ta-ra-san-myaku-san-bo-dai“ (「阿・耨・耨・多・羅・三・藐・三・菩・提」): lautliche Wiedergabe des Sanskrit-Wortes „Anuttara samyak-sambodhih“ (BgD, S.7); b) vgl. auch Enc., S.15: „Anuttara-samyaku-bodhi“= (lit.) „perfect universal enlightenment“.
- 207) Vgl.: a) S.23, Z.15: „Rutsuu“ (「流通」) = Verbreitung: eigene Lesart; gewöhnlich „Ruzuu“ (「るずう」) gelesen (vg.: BgD, S.1433: „Ruzuu“); oder „Rudzuu“ (「るづう」); b) WNS I, p.16: „...it is stated in fascicle 9 of the ‘Nirvana Sutra’, a sutra preached for amplification of the ‘Lotus Sutra’...“; c) zur Kapitelangabe: vgl.:A) S.23, Z.15: „...Nehan-kyou Dai kyuu ni ihaku...“ (「...涅槃経第九に云く、...」); B) Anm. „Waga Nehan no nochi... ‘Kyuu Nyoraisei’-hon, (「我が涅槃の後 ... 『九如来性品』)“.
- 208) Vgl.: a) S.23: Anm. zu „Waga Nehan no nochi“: Nach der „Einswerdung“ („Nirvana“) wird es drei Zeiten geben, nämlich: „Shou-Hou“ (「正法」) = „Ehrliche Befolgung des Gesetzes“, „Zou-Hou“ (「像法」) = „Äußerliche Befolgung des Gesetzes“, „Mappou“ (「末法」) = „Ende der Befolgung des Gesetzes“; b) WNS I, p.16: „During the last 80 years when the True dharma will be to expire after My death, this sutra will be spread widely...“.
- 209) Vgl. a) S.23, Z.16: „Enbudai“: (「閻浮提」) b) vgl. dazu: Anm.04). c) WNS I, p.16: „in this world (Jambudvipa)“.
- 210) Vgl.: S.23, Z.17: „Aku-Bhiku“ (「惡比丘」).
- 211) Vgl.: a) S.23, Z.17: „shouryaku shite“ (「抄掠して」); b) BgD, S.711: „shouryaku“ = stehen, an sich reißen, rauben.
- 212) Vgl.: a) S.23, Z.17: „wakachite“ (「分かちて」); b) Anm. 216), c).
- 213) Vgl.: S.23, Z.17: „tabun to nashi“, (「多分と作し」); b) Anm. 216), c).
- 214) Vgl.:a) S.23, Z.18: „shiki“ (「色」); b) BgD, S.574; c) Anm. 216), c).
- 215) Vgl.: a) S.23, Z.18: kou“ (「香」); b) BgD, S.393; c) Anm. 216), c).
- 216) Vgl.: a) S.23, Z.18: „mi“ (「美」); b) BgD, S.1293; c) Anm. 216), c).

- 217) Vgl.: a) S.23, Z.18: „mi“; b) BgD, S.1292; c) WNS I, p.16: „Then, however, evil monks will steal this sutra, cutting it up into pieces to kill its original color, fragrance and flavor.“
- 218) Vgl.: S.24, Z.01: „Nyorai no jinmitsu no yougi wo...“ (「如来の深密の要義を ...」).
- 219) Vgl.: S.24, Z.01: „...metsuji shite...“ (「... 滅除して ...」).
- 220) Vgl.: a) S.24, Z.01: „...seken ni anchi shite...“ (「... 世間に安置して ...」) = „in die Welt setzen.“; b) WNS I, p.16: „In reading this sutra, unable to understand the essence of the Buddha’s profound enlightenment...“ (?)
- 221) Vgl.: a) S.24, Z.01: „shougon-shi“ (「莊嚴し」); b) BgD, S.717: „shougon“; c) WNS I, p.16: „... they will insert...“.
- 222) Vgl.: S.24, Z.01: „mugi no kotoba wo kasari...“ (「... 無義の語を飾り、 ...」).
- 223) Vgl.: a) S.24, Z.03: „Ma no Hanryo“ (「魔の伴侶」) b) WNS I, p.16: „...are not the Buddha’s disciples but the Devil’s companions...“; c) Kanwachuujiiten, S.57: „Hanryo“ = nakama (なかま), yuujin (友人); d) BgD, S.1114: „Hanryo“ = „kyouryoku-in“ (「協力因」) (!).
- 224) Vgl.: a) S.24, Z.03: „Mokugo no onna“ (「牧女の女」); b) WNS I, p.16: „a dairymaid“; c) vgl.dagegen die „Gopis“-Tradition im Hinduismus (Enc, S. 119: „Gopis“ = Kuhmägde, Gespielinnen und Verehrerinnen Krishnas; Beispiele für die „Minne“ der Seele Gott gegenüber!
- 225) Vgl.: a) S.24, Z.03 f.: „ooku mizu wo nyuu ni kuwafuru“ (「... 多く水を乳加ふる ...」), b) WNS I, p.16: „...who dilutes cow’s milk with much water to make a quick profit.“.
- 226) Vgl.: a) S.24, Z.04: „...majifuru ni sego wo moteshi...“ (「... 雑ふるに世語を以てし ...」); b) WNS I, p.16: „Likewise, they will mix the Buddha’s words in this sutra with worldly words...“.
- 227) Vgl.: S.24, Z.04/5: „...kono kyou wo ayamari sadame...“ (「... この経を錯り定め ...」); b) WNS I, p.16: „... making it misleading.“
- 228) Vgl.: a) S.24, Z.05f.: „...ouku no Shujou (Masse+Leben) wo shite... - ...ezarashimu.“ (「... 多くの衆生をして ... - ...得ざらしむ。」).
- 229) Vgl.: a) S.24, Z.06: „Riyou“ (Vorteil, Gewinn) (「理養」); b) BgD, S. 1411: „Riyou“; c) WNS I, p.16: „Guided solely by self-interest...“.
- 230) Vgl.: a) S.24, Z.06: „ata-hazu“ (「能はず」) („ata“: Schriftzeichen von“Nou“=Fähigkeit); b) WNS I, p.16: „...those evil monks will be unable to spread this sutra widely...“.
- 231) Vgl.: a) S.24, Z.06: „Bunru“ (gewöhnlich: „Bunryuu“ gelesen) (「分流」) = Nebenfluß, Flussarm; auch für Elektrogeräte benutzt; hier: „aufspalten“; b) WNS I, p.16: „...it will spread so slightly that it will be not be worth mentioning.“
- 232) Vgl.: a) S.24, Z.07: „Bingu“ (「貧窮」); b) vgl.BgD, S.1150: „binguu“; c) Enc.,S.84: „Daridra“. Ob hier wohl Nichiren die Kuhmägde etwas „verschäkert“? Die Kuhmägde verkaufen den „Armen“ Milch, die nichts bringt... Das „Daridra“ hebt den Dienst Krishnas an den Armen lobend hervor...
- 233) Vgl.: a) S.24, Z.07: „tenden“ (「展転」); b) Anm. „tenden“.
- 234) Vgl.: a) S.24, Z.07: „kayu“ (「糲」) (im Text mit ‘u-kanmuri’ geschrieben!). Brei wurde und wird in Japan gewöhnlich nicht mit Milch zubereitet...; b) WNS I, p.16: „When, finally milk gruel is made of it, it will have no taste of milk.“
- 235) Vgl.: a) S.24, Z.08: „hakutan“ (「窶」 = dünn und schal; b) ebd.: „kimi“ (「気味」) = guter Geschmack; c) WNS I, p.16: „...transmitted from person to person (!), will lose its flavor until in the end it will be tasteless.“
- 236) Vgl.: a) S.24, Z.09: „Yokyou“ (「余経」); b) WNS I, p.16: „...superior to other sutras...“.
- 237) Vgl.: a) S.24, Z.10: „kumi“ (「苦味」); b) WNS I, p.16: „the taste of bitterness“.
- 238) Vgl.: a) S.24, Z.10: „nani wo motte no yue ni“ (「何を以っての故に」); b) WNS I, p.16: „It

- is because...“.
- 239) Vgl.: a) S.24, Z.10: „Shoumon“ (「声聞」); b) Anm. „Shoumon“: „Hörende“ steht für „Kleines Fahrzeug“, im Gegensatz zum Kanon des „Großen Fahrzeugs“; c) vgl. auch Anm. 106; d) vgl. auch Anm.240.
- 240) Vgl.: a) S.24, Z.11: „...joushu nareba nari.“ (「...上首なればなり。」); b) WNS I, p.16: „...this great Nirvana Sutra, a Mahayana sutra, is supreme of all the sutras transmitted by the direct disciples of Sakyamuni Buddha.“
- 241) Vgl.: a) S.24, Z. 12: „Daiengaku-shutara-ryougikyou“ (「大円覚・修多羅・了義経」); b) BgD, S.112: „Engaku“ (「円覚」); c) „Nichiren“; in: Nihon no Bukkyou-shisou (「日本の仏教思想『日蓮』」) (abg.: NBS), S.49: b, Z.05 „Engaku-kyou“ (「円覚経」); d) WNS I, p.17: „Daiengaku shutara ryogi-kyo“ (‘Perfect Enlightenment Sutra’) “.
- 242) Vgl.: a) S.24, Z.12f.: „Daibutchou-nyorai-mitsuinshushou-ryougikyou“ (「大仏頂如来密因修証」) („Erleuchtung zum geheimnisvollen Ursprung von Groß-Buddhas Scheitel-Dem Vollendeten“); b) BgD., S.1196: „Butchou-nyorai“ (「仏頂如来」); c) NBS, S.49: „Butchou-kyou“ (「仏頂経」); d) Enc., S.364: „Tathagata“; e) WNS I, p.17: „Daibutchou nyorai mitsunin shusho ryogi-kyo“ (‘Crown of the Buddha’s Top Sutra’) “. Hier wiedergegeben mit „Buddhas Scheitel“.
- 243) Vgl.: a) S.24, Z.13: „E-you subekiya“ (「依用すべきや」) = stützen/ gebrauchen; b) WNS I, p.17: „... should we depend on...“.
- 244) Vgl.: a) S.24, Z. 13: Anm. zu „kotahete ihaku“ (「答へて曰く」): Hinweis auf die Auseinandersetzung mit der „Shingon-shuu“ und der „Dainichi-kyou“; b) BgD, S.926: „Dainichi-nyorai“ (「大日如来」).
- 245) Vgl.: a) S.24, Z.14: „...shotai (Ort/ gegenüber) ni shitagaihite...“ (「...所対に随ひて...」); b) WNS I, p.17: „The designation of ryougi-kyo and the furyogi-kyo differs comparatively...“.
- 246) Vgl.: a) S.24, Z.14f.: „ichidai no Butsu-setsu...“ (「...一代の仏説...」) = „ichidai“= „irdische Lebenszeit“; „Butsu-setsu“ = „Buddhas Verkündigung“; b) WNS I, p.17: „... the teachings expounded by the Buddha in his lifetime all reveal the truth completely.“.
- 247) Vgl.: a) S.24, Z.14: „Ni-jou“ (「二乗」); b) vgl. BgD, S. 1047: „Ni-jou“ (「二乗」): - „Joumon-jou“ (「声聞乗」): Fahrzeug, bei dem der Schüler auf die Lehre seines Meisters hört, so zur Erleuchtung gelangt, die Stimme Buddhas direkt hört und zur Einsicht in die vier Grundgegebenheiten, nämlich Geburt, Krankheit, Alter, Tod, gelangt ist; - „Enkaku-jou“ (「縁覚乗」): Fahrzeug, bei dem jemand das Verständnis von Buddhas Gesetz sich allein angeeignet hat und selbst zur Erleuchtung gekommen ist, jemand, der unabhängig von der Lehre Buddhas von sich aus die 12 Ursachen des Leidens durchschaut hat und zur Erleuchtung gelangt ist.
- 248) Vgl.: a) S.24, Z.16: „Shijuuyonen“ (「四十余年」); b) Anm. 154.
- 249) Vgl.: a) S.24, Z.17: „Ryakkou-Shugyou“ (「歴劫修行」); b) BgD, S. 1421: „Ryakkou-Shugyou“: „kou“= „kalpa“ („Weltalter“) !; c) WNS I, p.17: „... (compared to Hinayana sutras and those Mahayana furyogi-kyou) which require aeons of practices for attaining Buddhahood.“
- 250) Vgl.: S.25, Z.01: „Kousou“ (「高祖」) (wrtl.: „Hohe Ahnen“).
- 251) Vgl.: S.25, Z.01: „Hossou“ (「法相」); b) Enc., S. 134: „Hossho“ (= „dharma-nature“; „Hosso school“ (= „school of the characteristics of dharmas“); c) BgD, S.1254: „Hossou“ (「法相」); S.1255: „Hossou-kyou“ (「法相経」).
- 252) Vgl.: a) S.25, Z.01: „San-ron“ (「三論」); b) Enc., S. 305: „Sanron school“: „sanron“ = „Three treaties“;
- 253) Vgl.: a) S.25, Z.01: „Tendai“ (「天台」); b) Enc., p.366: „Tendai school“; c) BgD, S.982 f.: „Tendai...“.

- 254) Vgl.: S.25, Z.01: „Shingon“ (「真言」); b) Enc., p.322: „Shingon school“; c) BgD, S.781: „Shingon“.
- 255) Vgl.: a) S.25, Z.02: „...kiwamen to hos-su.“ (「...極めんと欲す。」); b) WNS I, p.17: „... to have thoroughly mastered...“.
- 256) Vgl.: a) S.25, Z.01f.: „...ebyou (yoritanomi) no kyouyou ni yorite,...“ (「... 依憑の経々に依りて、...」); b) zu „e-byou“: vgl.: Kokogō Daijiten, S.294: „e-hyou“.
- 257) Vgl.: a) S.25, Z.02: „jingi“ (「深義」); b) WNS I, p.17: „the profound doctrines“.
- 258) Vgl.: a) S.25, Z.03: „hanjite“ (「判じて」) = auslegen; beurteilen; b) WNS I, p.17: „...the Kegon Sect considers...“.
- 259) Vgl.: a) S.25, Z.03: „Houben“ (「方便」); b) Anm. S.24: „Houben“; c) WNS I, p.17: „... expediences to preach the True Dharma of the ‘Flower Garland Sutra’...“.
- 260) Vgl.: a) S.25, Z.04: „kuda-shite (mit dem Schriftzeichen ‘yashii’ geschrieben) (「卑して」) = ablehnen; c) WNS I, p.17: „...regards... with contempt...“.
- 261) Vgl.: a) S.25, Z.04: „...ni dou-zu.“ (「...に同ず。」) = gleichsetzen; b) WNS I, p.17: „equates“.
- 262) Das Eingeklammerte sinngemäß ergänzt.
- 263) Vgl.: a) S.25, Z.04: „Chuudou-kyou“ (「中道教」); b) Anm., S.24: „Chuudoukyou“; c) WNS I, p.17: „preachings of the Middle Way“.
- 264) Vgl.: S.25, Z.05: „ichirui no ichijou“ (「一類の一乗」); b) Anm., S.24: „ichirui no ichi-jou“; c) BgD, S.48: „ichi-jou“ (「一乗」); d) WNS I, p.17: „...preach the One Vehicle teaching to Boddhahood for one group of people,...“.
- 265) Vgl.: a) S.25, Z.06: „goshoukakubetsu“ (「後性格別」); b) Anm., S.24: „goshoukaku-betsu“; c) BgD, S.368: „goshoukakubetsu“; d) WNS, p.17: „five mutually distinctive natures“; ebd, S.294: „Five mutually distinctive natures“.
- 266) Das Eingeklammerte sinngemäß ergänzt.
- 267) Vgl.: a) S.25, Z.06f.: „...nizou (vgl.Anm.S.25) wo tatete ichidai wo setsu-shi...“ (「... 二蔵を立てて一代を撰し、...」); b) S.25, Anm.: „nizou“; c) WNS I, p.17: „... two store-houses of the ‘sravaka’ storehouse (Hinayana) and bodhisattva storehouse (Mahayana).“.
- 268) /269) Das Eingeklammerte sinngemäß ergänzt.
- 270) Vgl.: a) S.25, Z.08: „Shie no Bosatsu“ (「四依の菩薩」); b) S.445: Shie“; c) BgD, S.508: „Shie“; d) Anm.09; e) WNS I, p.18: „...Four Reliances, bodhisattvas relied upon by Buddhists as great teachers.“.
- 271) Das Eingeklammerte sinngemäß ergänzt.
- 272) Vgl.: a) S.25, Z.08: „sadamete shoson aran.“ (「定めて所存あらん。」); b) WNS I, p.18: „...which I dare not attempt to criticize.“.
- 273) Das Eingeklammerte sinngemäß ergänzt.
- 274) Vgl.: a) S.25, Z.09: „ninshi no ige“ (「人師の異解」); b) WNS I, p.18: „...their various opinions...“.
- 275) Vgl.: a) S.25, Z.10: „Kuyaku ha gojuu (50)...rokujuu (60), Shinyaku ha hachijuu (80)...yonjuu (40) nari.“ (「旧訳は五十・六十、新訳は八十・四十なり。」); b) vgl.Anm.S.25: Die alte, 50-bändige, chinesische Übersetzung ist heute verloren gegangen; sie stammt aus dem 5.Jhdt.n.Chr.; die neue, 80-bändige stammt aus dem Ende des 7.Jhds.n.Chr.; die neue, 40-bändige aus dem Ende des 8.Jhds.n. Chr.; c) WNS I, p.18: „The Flower Garland Sutra consists of either 50 or 60 fascicles in the old translation, and 80 or 40 fascicles in the new translation.“.
- 276) Vgl.: S.25, Z.11: „...mon nashi.“ (「... 文なし。」).
- 277) Vgl.: S.25, Z.10: „ichidai (wrtl.: ‚erste Generation‘) no shougyou“ (「一代の聖教」).
- 278) Vgl.: S.25, Z.11: „...wo atsumete...“ (「... を集めて ...」).
- 279) Vgl.: a) S.25, Z.11: „houbon“ (「方便」); b) WNS I, p.18: „In neither of them it is clearly

- declared, as in the Lotus and Nirvana Sutras, tat all the holy teachings of the Buddha's lifetime are expedient.“ (vgl. auch: Anm. 276 – 278).
- 280) Vgl.: a) S.25, Z.11: „Shijou“ (「四条」); b) Anm. zu „Shijou“, S.25: „Auf-die-Stimme-hören“, „Erwachen“, „Massenerlöser“, „Buddhas Lehre“; c) WNS 1, p.18: „... (the Flower Garland Sutra) ... preaches four kinds of teaching applicable to sravaka, pratyekabuddha, bodhisattvas and Buddhas...“.
- 281) Vgl.: a) S.25, Z.11: „Jikkai-gogu“ (「十界互具」); b) S.447 f.: Erklärung zu „Jikkai-gogu“; c) WNS 1, p.18: „... the „mutual possession of the ten realms“ doctrine...“.
- 282) Vgl.: a) S.25, Z.11 f.: „Kuonjitsujou“ (「久遠実成」); b) BgD, S.259: „Kuonjitsujou“; c) WNS 1, p.18: „Sakyamuni Buddhas's attainment of Perfect Enlightenment in the eternal past“.
- 283) Vgl.: a) S.25, Z.11: „Butsu-jou“ (「仏乗」); b) Anm.280: „Buddhas Lehre“; c) WNS 1, p.18: „the teaching leading to Buddhahood“.
- 284) Vgl.: a) S.25, Z.12: „...ninsi ni ni itarite,...“ (「... 人師に至りて、...」); b) WNS 1, p.18: „... Chinese patriarchs of Flower Garland Buddhism...“.
- 285) Das Eingeklammerte sinngemäß ergänzt.
- 286) Vgl.: a) S.25, Z.12: „Gogyou“ (「五教」); b) Anm.S.25. „Gogyou“: Die „5 Lehren“ gehören zum Kanon der Sekte „Blumengirlande“; es sind dies: 1) „Lehre vom Kleinen Fahrzeug“, 2) „Lehre vom Beginn des Großen Fahrzeugs“, 3) „Lehre vom Ende des Großen Fahrzeugs“, 4) „Lehre von der unmittelbar-hohen Erleuchtung“ (「頓教」) (vgl.: BgD, S. 1026: „Ton-kyou“), 5) „Vollkommene Lehre“ („En-gyou“/「円教」). Die Sutra „Blumengirlande“ und die „Lotus“ Sutra gehören zur „Vollkommenen Lehre“. Das „Einziges Fahrzeug“ (vgl.: BgD, S.48/49: „Ichi-jou“/「一乗」) ist gesondert in 5 Arten von Fahrzeugen aufgeteilt. Die Sutra „Blumengirlande“ gilt als absolut-besondere Lehre des „Einzigsten Fahrzeugs“ und nimmt den Ersten Rang ein; die Lotus Sutra gilt als gleichrangige Lehre der 3 „Fahrzeuge“ im Einzigsten Fahrzeug und nimmt einen untergeordneten Rang ein.
- 287) Vgl.: a) S.25, Z.12: „... saki no shikyō ni moro no kyō wo osamete...“ (「... 先の四教に諸の経を収めて ...」); b) WNS 1, p.18: „...established the doctrine of five teachings including various sutras all in the first four teachings, which they call expedient to the fifth teaching, the Flower Garland Sutra.“.
- 288) Vgl.: a) S.25, Z.13: „...houben to nasu.“ (「... 方便となす。」); b) Anm. 287, b): „expedient“.
- 289) Vgl.: a) S.25, Z.13: „Hossou-shū no gotokunba, ...“ (「法相宗の如くんば、...」); b) „Hossou-shū“= Sekte „Gesetzescharakter“; c) BgD, S.1255: 「法相教」 (Hossou-kyō).
- 290) Vgl.: S.25, Z.13: „Sanji-kyō“ (「三時教」); b) WNS 1, p.18: „Establishing the doctrine of the „three period teaching“... - ...included in the Middle Way teaching.“; c) S.24: Anm. „Chudou-kyō“ (「中道教」).
- 291) Vgl.: a) S. Z.13: „...shinmik-kyō ni douzu...“ (「... 深密教に同ず ...」); WNS 1, p.18: „... equates ... to the Revealing the Profound and Secret Sutra...“.
- 292) /293) Das Eingeklammerte sinngemäß ergänzt.
- 294) Vgl.: a) S.25, Z.14: „Sanron-shū“ (「三論宗」); b) WNS 1, p.18: „Sanron Sect“; c) Enc., p.305: „Sanron school“; d) BDJ, S.510: „Sanronshū“.
- 295) Vgl.: S.25, Z.15: „... nizō wo tatsu...“ (「... 二蔵を立つ ...」); b) WNS 1, p.18: „Instituting the two-storehouse doctrine...“; c) BgD, S.883: „zō“ (「蔵」) = „Schatzhaus“: Bed. 1: „Seiten“ (「聖典」) = „Kanon“.
- 296) Vgl.: a) S.25, Z. 15 f.: „... shinko no Dainehan-kyō hirakimiru (=öffnen/schauen) ni...“ (「... 新古の大涅槃経を開き見るに ...」); c) WNS 1, p.18: „Going through the new translation of the 600 fascicled (!) Great Wisdom Sutra...“.

- 297) Sinngemäß ergänzt.
- 298) Vgl.: a) S.25, Z.16: „Tongyou“ (「頓教」); b) vgl.BgD, S.1026: „Tongyou“; c) Anm.286; d) WNS 1, p.18: „...the Flower Garland Sutra is an abrupt teaching...“.
- 299) Vgl.: a) S.25, Z.17: „Zengyou“ (「漸教」); b) vgl.BgD, S.852: „Zenkyou“ (!); c) WNS 1, p.18: „... the Lotus Sutra is a gradual teaching...“.
- 300) Vgl.: a) S.25, Z.17: „Ninshi no igyou“ (「人師の意樂」); b) WNS 1, p.18: „... this is an arbitrary classification established by Chinese teachers not based on the Buddha's words...“.
- 301) Vgl.: a) S.25, Z.18: „Shijuyonen“ (「四十余年」) = „die Zeit, während der Buddha auf Erden gelehrt hat“; b) WNS 1, p.18: „... the years of preaching as „forty years or so“...“; c) „Lotus 3“, p.14: „In forty years and more, the truth has not been revealed yet.“ (in: The Threefold Lotus Sutra: „The Sutra of Innumerable Meanings“, Chapter II „Preaching“); d) „Daizokyo 9“, S.385 b, Z.01 f.: 「四十余年 ...」.
- 302) Vgl.: a) S.25, Z.18: „...jobun no „Muryougi“-kyou ni...“ (「... 序文の無量義に ...」); b) zu „Einleitung“ („jobun“):vgl.: A) Lotos Sutra, Erstes Buch, Kapitel: „Einleitung“: „Zu dieser Zeit predigte der von aller Welt Verehrte... das Sutra des Großen Fahrzeugs mit dem Namen 'Unermessliche Bedeutung' (... „Muryogi“-kyou)...“ (in: „Lotus 1“, S.35 f); B) „Lotus 2“, S.28: „Da predigte der Weltverehrte... das Mahayanasutra mit Namen 'Unermesslicher Sinn'...“; C) „Lotus 3“, p.33: „At that time the World-honored One... preached the Great Vehicle sutra called Innumerable Meanings...“.
- 303) Vgl.a) S.25, Z.18/S.26, Z.01: „Kegon... - ...kyou no daimyou wo yobite...“ (「... 華嚴 ... – ... 經の題名を呼びて ...」); b) WNS 1, p.18: „... the sutra of Infinite Meaning... names the titles of representative sutras as the Flower Garland, Houdou sutras, Wisdom and others...“.
- 304) Vgl.: a) S.26, Z.01: „...mada shinjitsu wo arahasazu“ to sadame...“ (「... 未だ真実を顕はさず」と定め、...」); b) WNS 1, p.18 f.: „... it defintely states that „the truth has not yet been revealed“ in them.“; c) Anm. 301).
- 305) Vgl.: a) S.26: Anm. „Shoushuu“ (「正宗」) = „Hauptteil“; b) BgD, S.700: 「正宗」 („Shoujuu“); c) S.26, Z.02: „...ichidai no shouretsuo wo sadamuru toki...“ (「一代の勝劣を定むる時、...」); d) WNS 1, p.19: „In determining the comparative superiority of all sutras during His lifetime in the main discourse of the Lotus Sutra proper...“.
- 306) Vgl.: a) S.26, Z.02 f. „...waga ga toku tokoro... - ougon wo hakite...“ (「... 我が説く所 ... – ... 金言を吐きて ...」); b) WNS 1, p.19: „...Sakyamuni Buddha uttered these golden words in the tenth chapter on the „Teacher of the Dharma“: „The sutras I have preached number immeasurable thousands, ten thousands, and hundred millions. Of the sutras I have preached, am now preaching, and will preach, this Lotus Sutra is the most difficult to believe and the most difficult to understand.“...“; c) Kapitel X: „Der Gesetzesmeister“ (jap.: 「法師品/ほっしほん/„Hosshi-hon“」); „Zu dieser Zeit führte Buddha dem Bodhisattva Mahasattva Bhaisajya-rajā weiter aus: „Die Sutrentexte, die ich predige, sind uneremßliche Tausende, Zehntausende Kotis, sei es, daß ich sie schon gepredigt habe, sei es, daß ich sie jetzt predige oder daß ich sie predigen will. Doch unter diesen ist das Lotos-Sutra das, welches am schwierigsten zu glauben und zu erklären ist.“ (in: „Lotus 1“, S.214); d) Zehntes Kapitel: „Lehrer des Gesetzes“: „Das sagte der Buddha weiter zum Bodhisattva und Mahasattva Medizinkönig: „Die Sutras, die ich dargelegt habe, sind unermessliche Myriaden an der Zahl. Und von allen, die ich bereits dargelegt habe, die ich jetzt darlege und die ich noch darlegen werde, ist dieses Sutra vom Lotos des Gesetzes das, dem am schwierigsten zu vertrauen und das am schwierigsten zu verstehen ist.“...“ (in: „Lotus 2“, S.179 f.); e) Chapter X: „A Teacher of the Law“: „Thereupon the Buddha again adressed the Medicin King Bodhisattva-Mahasattva, (saying): „Infinite thousand myriad kotis are the sutras I preach, whether

- already preached, now being preached, or to be preached in the future; and among them all, this Law-Flower Sutra is the most difficult to believe and the most difficult to understand.“ (In: „Lotus 3“, p.190); f) 妙法蓮華經『法師品第十』:「...此法華經最為難信難解...」(Myouhou-Renge-kyou „Hosshi“-hon Dai juu“: „...Hi Hoke-kyou Saii Nan-Shin Nan-Ge...“) (in: „Daizokyo 9“, S.31 b, Z.17 f.).
- 307) Vgl.: a) Anm.306); b) S.26, Z.03 f.:「...この法華経は最もこれ信じ難く解り難し...」(„...kono Hoke-kyou ha mottomo kore shinji-gataku satori-gatashi...“).
- 308) Vgl.: a) S.26, Z.04: „...„Tahou-Nyorai“ (= Buddha „Viele Schätze“) chi yori yujutsu (!) shite...“ (「...多宝如来地よりユ出(!) (=涌出)して...」); b) Anm. 144);145); c) WNS 1, p.19: „Just then the Buddha of Many Treasures emerged from underground in the eleventh chapter on the „Appearance of the Stupa of Treasures“ to testify...“; d) „Lotus 1“: „Kapitel XI: Die Erscheinung des Juwelen-Stupa“ (S.221-232; e) „Lotus 2“: „Vierte Rolle, Elfte Kapitel: Das Erscheinen des Juwelenstupa“ (S.184 -195); f) „Lotus 3“: „Chapter XI: „Beholding the Precious Stupa“ (p.195-206). f) „Myou-Hoke“-kyou „Ken-Houtou“-hon Dai juuichi“ (「妙法華経・見宝塔品第十一」) (in: „Daizokyo 9“, S.32 b, Z.16 - 34 b, Z.22: nicht nachgewiesen).
- 309) Vgl.: a) S.26, Z. 04: „...„Myou-Hokke“-kyou naishi mina kore shinjitsu nari...“ (「...妙法華経乃至皆これ真実なり...」); b) „Von A bis Z“= „naishi“ [「乃至」]; c) NSZ 1, S.26 a) (Kobun), Z.09 f.: „... kaize shinjitsu...“ (「...皆是真実...」) = „ganz und gar“; d) „Nihon Bukkyoushousou NICHIREN“ (abg.:NBS) , S.52. a) (Kobun), Z.03: „kaize shinjitsu“.
- 310) Vgl.: a) S.26, Z.05: „... funjin (= Verkörperungen) no moro no Hotoke ha kotogotoku jippou yori issho ni atumarite, shita wo Bonden ni tsuketamafu.“ (「...分身の諸の仏はことごとく十方より一処、舌を梵天に付けたまふ。」); b) Anm.146),147); c) WNS 1, p.19: „... while Buddhas manifested in the numerous worlds all over the universe came together in the 21st chapter on the „Devine Powers of Buddha“ to attest it to be the truth by touching the Brahma Heaven with their tongues.“; d) „Lotus 1“: „Kapitel XXI: Die überirdische Kraft des Thatagata“: „... (Die) Bodhisattvas... sagten...!“ „Nach dem Nirvana Buddhas wollen wir..., wo es einen geteilten Körper (= funjin) des in der Welt Verehrten gibt, ...weithin diese Sutra predigen...“ (Alle) Buddhas streckten ihre breiten, langen Zungen heraus...“ (S.333); e) „Lotus 2“: „Sechste Rolle, Einundzwanzigstes Kapitel: Die übernatürlichen Kräfte des Tathagata“: „... (Die) Bodhisattvas, Mahasattvas sagten: „Wir werden nach dem Verlöschen des Buddha in den Ländern, in denen der Teilungskörper (= funjin) des Weltverehrten sich befindet, weithin diese Sutra darlegen...“. Und die vielen Buddhas... streckten ihre breiten, langen Zungen heraus...“ (S.283); f) „Lotus 3“: „Chapter XXI: The Devine Power of the Tathagata“: „... (The) bodhisattva-mahasattvas... spoke...: „... After the extinction of the Buddha, in whatever lands the transformed body (= funjin) of the World-honored One exists, we will widely preach this sutra...“ (The) buddhas put forth their broad and far-streched tongues...“ (p. 296/7); g) 妙法華経「如来神力品第二十一」(Myou-Hoke-kyou „Nyorai-Jinriki-hon Dai nijuuichi“):「...我等...世尊分身所在国土...広説...諸仏...出広長舌...」(in: „Daizokyo 9“, S.51 c), Z.11 f., 20 f.).
- 311) Vgl.: S.26, Z.06: „Tou-do“ (「唐土」): gemeint ist China zur Tang-Zeit. Zu Nichirens Zeiten beherrschten die Mongolen China.
- 312) Vgl.: S.26, Z.06: „... watarareru tokoro...“ (「...渡される所...」).
- 313) Vgl.: a) S.26, Z.06: „5-sen/7-sen yo kan“ (「五千・七千余卷」); b) Anm. dazu:S.26: Kanon-Sammlungen aus dem 8.Jhdt.
- 314) Vgl.: a) S.26, Z.07: „Tenjiku“ [「天竺」] = „Sindhu“ (Skr.): alter Name für Indien; im Japanischen zu „Tenjiku“ geworden; b) vgl.dazu: Kokugo Daijiten, S. 1728.
- 315) Vgl.: a) S.26, Z.07: „Ryuu-guu“ (「竜宮」) b) vgl. dazu: BgD, S.1422; Enc.S.236: „Naga“;

- c) „Lotus 1“, S.237: „Da nun stiegen Manjusri... und Bodhisattvas... von selbst aus dem großen Meer auf, aus dem Drachenpalast des (Drachenkönigs) Sagara kommend.“; d) „Lotus 2“; „(Manjusri) war aus dem Meerespalast des Naga Sagara hervorgesprungen...“; e) „Lotus 3“, p.211: „(Manjusri) ... unaided sprang up from the great ocean, out of the palace of the Sagara Dragon (King).“; f) „Daizokyo 9“, S.45 a) Z.24: [... 竜宮自然踊出。].
- 316) Vgl.: a) S.26, Z.07: „Shi-ou-ten“ (〔四王天]); b) : S.26, Anm.: „Shiouten“.
- 317) Vgl.: a) S.26, Z.07: „Kako no 7 (shichi) -Butsu“ (〔過去の七仏]); b) S.26, Anm.: „Kako no 7-Butsu“.
- 318) Vgl.: a) S.26, Z.07: „Anan“ (〔阿難]); b) : S.26, Anm.: „Anan“: Hinweis auf Sutren, die nicht ins Chinesische übersetzt worden sind; c) Enc., S. 10/11: „Ananda“: ein Schüler und Verwandter von Shakamuni; (d) BgD, S.7: „Ananda-Ryuu-ou“ (〔阿南陀竜王])...).
- 319) Vgl.: S.26, Z.07: „... mada ketsujuu-shitamahazaru kyou...“ (〔...未だ結集したまはざる経...]).
- 320) Vgl.: S.26, Z.08: „... tanagokoro no naka ni aru.“ (〔... 掌の中にある。]).
- 321) Vgl.: S.26, Z.08: „shou-retsuo“ (〔勝劣]).
- 322) Vgl.: ebd.: „sen-jin“ (〔浅深]).
- 323) Vgl.: ebd.: „nan-i“ (〔難易]).
- 324) Vgl.: a) S.26, Z.08/9: „...muryou-senmanoku... - ... morubekenyā“ (〔... 無量千万億 ... - ... 漏るべけんや]); b) WNS 1, p.19: „How can ... -...Sakyamuni Buddha ?“: Hinweis auf: „Teacher of the Dharma“ chapter of the „Lotus Sutra“!; c) 妙法華経〔法師〕品第十: [... 我所説教典無量千万億。已説今説当説 ...], in: „Daizokyo 9“, S.31 b) , Z.16 f.
- 325) Vgl.: S.26, Z.09: „Shaka-Nyorai“ (〔釈迦如来]).
- 326) Vgl.: a) S.26, Z.10: „negahaku ha“ (〔願はくは]); b) WNS 1, p.19: „I pray, that...“.
- 327) Vgl.: S.26, Z.10: „sashio-kite“ (〔聞きて]); b) NSZ, S.27 b), Z.02: „sutete“ (〔捨てて]); c) WNS 1, p.19: „discard“.
- 328) Vgl.: a) S.26, Z.10: „shibaraku“ (〔且く]); b) WNS 1, p.19: „somehow“..
- 329) Vgl.: a) S.26, Z.10: „jaku-mon-mu-gi“ (〔弱文無義]); b) WNS 1, p.19: „meaningless doctrines“.
- 330) a) S.26, Z.10: „shoshuu no kouso“ (〔諸宗の高祖]); b) WNS 1, p.19: „founders of various sects“.
- 331) Vgl.: a) S.26, Z.11: „gou-mon-u-gi“ (〔強文有義]); b) vgl.: Anm.329!; c) WNS 1, p.19: „significant teaching“.
- 332) Vgl.: S.26, Z.10: „Shaka“ (〔釈迦]).
- 333) Vgl.: S.26, Z.10: „Tahou“ (〔多宝]).
- 334) Vgl.: a) S.26, Z.11: „jippou no moro no Hotoke“ (〔十方の諸の仏]); b) WNS 1, p.19: „numerous Buddhas manifested in the worlds all over the universe“.
- 335) Vgl.: S.26, Z.11: „sho-shuu nomatsu-gaku“ (〔諸宗の末学]); b) WNS 1, p.19: „latter scholars of various sects“.
- 336) Vgl.: a) S.26, Z.11: „henshuu“ (〔偏執]); b) BgD, S. 1210: „henjuu“; c) WNS 1, p.19: „preoccupied with sectarian prejudices“.
- 337) Vgl.: S.26, Z.11 f.: „matsudai no guunin“ (〔末代の愚人]), b) WNS 1, p.19: „people in the Latter Age“.
- 338) S.26, Z.12: „...ninshi wo motte hon to nashite...“ (〔... 人師を以って本となして ...])
- 339) Vgl.: a) S.26, Z.12: „...kyouron wo nageutsu mono...“ (〔... 経論を抛者 ...]); b) Verweis auf „Genkuu“=Hounen“ in der Anm. dazu.
- 340) Vgl.: a) S.26, Z.13: „Sourin saigo no „Nehan“-kyou“= Sutra „Einswerdung“ (〔叢林最後の涅槃経 :]); b) Anm. S.26: „Sourin no saigo“; c) „Sourin“ (〔叢林]): vgl.: BgD, S.879; d) „Sharasouju“ (〔沙羅双(!) 樹]): vgl.: BgD, S.601; e) WNS 1, p.19: „... it is stated in the

- Nirvana Sutra, the postscript of the Lotus Sutra, which was preached last in the sala forest...“.
- 341) Vgl.: a) S.26, Z.13: „yuigon shite“ (「遺言して」); b) WNS 1, p.19: „... the Buddha willed to Kasyapa Bodhisattva...“.
- 342) Vgl.: a) S.26, Z.13: „Kashou Doushi Bosatsu“ (「迦葉童子菩薩」); b) „Kashoiu-Butsu“ (「迦葉仏」) = „Kassapa-Buddha“: 6. Buddha der Vorzeit (in: BgD, S.151); c) Anm. 340) e).
- 343) Vgl.: S.26, Z.13: „Gi“ (「義」).
- 344) Vgl.: S.26, Z.14: „Shiki“ (「識」).
- 345) Vgl. zu S.26, Z.13/14: „Hou ni yorite... - ...yorazare.“ (「法に依りて ... - ... 依らざれ」); „WNS 1“, p.19/20: „Rely upon the dharma preached by the Buddha, not upon the words of the man; upon the true meaning of the Buddha, not upon the words and letters; upon wisdom, not upon knowledge; and upon the sutras completely revealing the true meaning, not upon sutras not completely revealing the true meaning.“
- 346) Vgl.: S.26, Z.15: „... seken (=Welt) wo kenmon (=Sehen/Hören) suruni,...“ (「... 世間を見聞するに ...」).
- 347) Vgl.: a) S.26, Z.15: „Sanmai-Hottoku“ (「三昧・発得」); b) zu „Sanmai“ (Skr.: „Sama-dhi“) = „Entrückung“: vgl.: (BgD, S.489; Enc., S.29); heute bedeutet dieser Ausdruck „Vergnügen“! c) zu „Hottoku“ = : „eigene Erfahrung“: vgl.: BgD, S. 1257.
- 348) Vgl.:S.26, Z.15: „chie dai-ichi ni“ (「智慧第一に」).
- 349) Vgl.: S.26, Z.15: „mutoku no bonbu wo shite“ (「無徳の凡夫をして」)
- 350) Vgl.: a) S.26, Z.16: „...houmon wo shinzeshimezu.“ (「... 法門を信ぜしめず ...」); b) zu: „Houmon“ = „Gesetzestor“: vgl. BgD, S.1237.
- 351) Vgl.: a) S.26, Z.16: „Kangyou“-to (「観経等」); b): vgl.: Anm.S.27: „Kangyou“: grundlegender Kanon der Sekte „Reines Land“ („Joudou-gyou“/「浄土教」); vollständiger Titel: „Kanmuryouju-gyou“ (「観無量寿経」); c) „Muryouju“ = „Amida“ = „Endloses Leben“ (vgl.: BgD, S. 1350); „Amitayurdhyana-sutra“ = Sutra „Betrachtung Buddhas als unendliches Leben“ (vgl.: Enc., S.9); d) WNS 1, p.20: „Sutra of Meditation on the Buddha of Infinite Life“.
- 352) Vgl.: S.26, Z.16: „jikisouou no oshie“ (「時期相応の教え」).
- 353) Vgl.: S.26, Z.17: „...sashiagete...“ (「... 指し挙げて ...」).
- 354) Vgl.: a) S.26, Z.17: „Rijin-gemi“ (「理深解微」); b) Anm.: S.27: „Rijingemi“.
- 355) Vgl.: S.17, Z.01: „...kokoro-aran hito ha...“ (「... 心あらん人は ...」); b) WNS 1, p.20: „I pray that those with right minds may think of it carefully.“.
- 356) Vgl.: S.27, Z.02: „Nyorainyuumetsu“ (「如来入滅」).
- 357) Vgl.: a) S.27, Z.02: „...seisou wo okurinu...“ (「星霜を送りぬ ...」); wrtl.: „Sterne und Fröste schicken“; b) WNS 1, p.20: „more than 2,200 years“.
- 358) Vgl.:a) S.27, Z.02: „Monju“ (「文殊」); b) „Monju“ = „Massenerlöser, der die ungetrübte Weisheit Buddhas offenbart“ (BgD, S.1369); entstanden aus „Manjushri“ (Skr.) = „Der-Noble-und-Edle“ (Enc., S.219).
- 359) Vgl.: a) S.27, Z.02: „Anan“ (「阿南」); b) Anm.318.
- 360) Vgl.: a) S.27, 02/03: „Shi-e no Bosatsu... - ...ron wo tsukuri-gyou no kokoro wo nobu.“ (「四依の菩薩 ... - ... 論を送り経の心を演ぶ。」); b) „Shie-e (no) Boatsu“ (「四依菩薩」) (BgD, S.508) = „Massenerlöser, die 4 Arten von Vertauen einflößen“ (?); c) „Four Reliances“ (WNS 1, p.297); d) WNS 1, p.20: „... many bodhisattvas of high virtue, called the Four Reliances...“.
- 361) Vgl.: a) S.27, Z.03: „...youyaku ayamari shuttaisau.“ (「... 漸く誤り出ます。」); b) WNS 1, p.20: „However, later commentators in India (!) began to misunderstand...“ (!).
- 362) Vgl.: a) S.27, Z.04: „...Bon-Kan ni mada tassezaru mono...“ (「... 梵・漢に未だ達せざる者 ...」); b) WNS 1, p.20: „...some translators into Chinese were not so well versed in both

- Sanskrit and Chinese...“; c) Anm. 361) b).
- 363) Vgl.:S.27, Z.04: „...gonkyou no shukushuu no aru hito...“ (〔... 権教の宿習のある人...]).
- 364) Vgl.: S.27, Z.04/05: „... jitsu no kyouron no gi wo magete...“ (〔... 実の経論の義を曲げて...]).
- 365) Vgl.: S.27, Z.06: „...kyouronjin ni kanafu ma...“ (〔... 経論心に叶ふ間...]).
- 366) Vgl.: a) S.27, Z.07: „...etsuu wo kamahe, motte jishin no gi ni kanahshimu.“ (〔... 会通を構へ、以って自身の義を叶はしむ。]); b) zu „etsuu“ vgl.: BgD, S.104.
- 367) Vgl.: a) S. 27, Z. 08: „...danna no kie ni yorite...“ (〔... 檀那の帰依に依りて...]); b) andere Möglichkeit: „... (sie) lehnen sich an die Auffassung („kie“) ihrer Spenderan...“; c) WNS 1, p.20: „... so that they could keep their honor and profit, or in order not to loose the patronage of their followers.“.
- 368) Vgl.: S.27, Z.08: „seken no douzoku mo...“ (〔世間の道俗も...]); b) WNS 1, p.20:“... people, laymen as well as clergy...“.
- 369) Vgl.: a) S.27, Z.10: „...ruten ni shitagahi...“ (〔... 流転に随ひ...]); b) WNS 1, p.20: „It is sad that most people remain wandering in the world of illusion.“.
- 370) Vgl.: S.27, Z.10/11: „...shutsuri wo motomuru tomo...“ (〔... 出離を求むるとも...]).
- 371) Vgl.: a) S.27, Z.11: „...akugou no mi ni shite...“ (〔... 悪業を身にして...]); b) WNS 1, p.20: „They follow the evil dharma...“.
- 372) Vgl.: S.27, Z.13: „...konjou wo sonzu to ihedomo...“ (〔... 今生を損ずといへども...]); b) WNS 1, p.21: „... even if they (sc.: the ignorant people) might be persecuted in this life...“.
- 373) Vgl.: a) S.27, Z.14: „... „Nehan-kyou“ Dai-kyuu no mon ni yorite...“ (〔... 涅槃経第九の文に依りて...]); b) WNS 1, p.21: „...they (sc.: the people) should believe in the passages cited earlier from the Nivana Sutra, fascicle 9, supporting the Lotus... and should try putting faith in the Lotus-Nirvana Sutras.“; c) Anm.207, Anm.208.
- 374) Dieser Satz umfaßt im japanischen Text zwei Sätze. Vgl.: S.27, Z.14/15: „Sono yue. ...-sukunashi. Ihanya... - ... oite wo ya.“ (〔その故... - ... 少なし。いはんや... - ... おいてをや。]). „Lug und Trug“ = „ko“ (〔虚]); „häufig“ = „ooku“ (〔多く]). Das jap. Verb „ooku“ wird hier als Adverb wiedergegeben.
- 375) Vgl.: a) S.27, Z.16: „...jagi wo sohe-kitauro koto...“ (〔... 邪義を副へ来る こと...]); „unterlegen“= „soheru“ (〔ersetzen“; „hinzufügen“); „kommen“ = „kitaru“; b) WNS 1, p.21: „...so many false doctrines may have been added...“.
- 376) Vgl.: a) S.27, Z.16: „man ga ichi mo“ (〔万が一も]) = „eins unter 10000“ = „äußerst selten“ (〔verdammt]); b) WNS 1, p.21: „...not even one out of 10,000 (sc.: doctrines) may be the true teaching.“.
- 377) Vgl.:a) S.27, Z.17: „... „Shinjikan“gyou no Houni-muro...“ (〔... 心地観經の法爾無漏...]); b) WNS I, p.21: „... the doctrine of the „inherent seed of natural emancipation from delusions“ preached in the ‘Meditation on the Mind-base Sutra’...“.
- „Ur-Rein“ = „Houni-murou“: Vgl.: BgD, S.1235: „Houni“ (〔法爾]), S.1351: „Murou“ (〔無露]).
- Sutra „Beobachtung des Herzens“ = „Shinjikan-gyou“: Vgl.: S.27, Anm. „Shinjikan-gyou“: Diese Sutra sieht den Ursprung der Erleuchtung im „Samen des Ur-Reinen“. Diese Sutra ist aber im Urtext (Skr.) nicht aufgeführt, wird als Zusatz späterer Übersetzer angesehen.
- 378) Vgl.: a) S.27, Z.17: „... „Shou-Hoke“kyou no zokurui no kyoomatsu...“ (〔... 正法華經の囑墨の終末...]); b) zu „Zokurui“ (〔囑墨]) = „Übertragung“: vgl.: BgD, S.891; in „Lotus1“ wiedergegeben mit „Das anvertraute Gut“ (S.338); in „Lotus 2“ mit: „Das Anvertrauen“ (S.288); in „Lotus 3“ mit: „The Final Commission“ (p.301); c) WNS I, p.21: „... the chapter on the „Transmission“ in the Lotus Sutras placed at the end in

- Dharmaraksa's translation instead of the twenty-second chapter as in Kumarajiva's translation..."; d) vgl.: S.27, Anm.: „Shou-Hokke-gyou“ (〔正法華經〕): Diese Sutra, übersetzt von „Hougo“ (〔法護〕) / „Dharmaraksa“ = „Gesetzes-Hüter“ (?) (vgl.: BDJ, S.1271), hat „Übertragung“ als letztes Kapitel; aber in der „Myou-Hokke-gyou“ (〔妙法華經〕) = „Sutra Wunderbares Gesetz der Lotus-Blüte“ (?), übersetzt von „Raju“ (〔羅什〕) / „Kumarajiva“, steht dieses Kapitel „Zokurui“ / „Übertragung“ als 22. Kapitel hinter dem Kapitel „Göttliche Kraft“ („Jinriki-bon“ / 〔神力品〕).
- 379) Vgl.: a) S.27, Z.17 f.: „... „Basha-ron“ no hyaku-juuroku (= „116“) -ji...“ (〔... 婆娑論の一十六字...]); b) S.27: Anm. „Basha-ron“: Abkürzung für „Abidatsuma-Daibibasha-ron“ (〔阿毘達磨大毘婆沙論〕) = „Große und ausführliche Anmerkungen zum Traktat 'Erforschung des Gesetzes'“. Bei diesem Traktat hat „Genjou“ (〔玄奘〕) bei seiner Übersetzung 16 Schriftzeichen sinngemäß eingefügt. Sein Schüler „Houbou“ (〔法宝〕) hat das kritisiert. Diese „16 Schriftzeichen“ gelten als Beispiel für spätere Zusätze zu den ursprünglichen Texten.; c) zu „Abidatsuma“ = „Abidharma“: vgl.: BgD, S.8; zu „Bibasha“: vgl.: BgD, S.1135; d) Die 16 Schriftzeichen sind verzeichnet in: NBS, S.56, Anm. 2: „Hyakujuurokuji“; e) WNS 1, p.21: „...sixteen characters not found in the Sanskrit original are arbitrarily added in the Great Commentary on the Abbidharma, translated by Hsüan-chuang...“.
- 380) Vgl.: a) S.27, Z.18: „... „Shouron“ no shiki wo hachi, kyuu (ni wakatsu),...“ (〔... 撰論の識を八、九〔に分つ〕...]); b) Anm. „Shouron no shiki“: In der chinesischen Übersetzung dieses Traktats hat Shintei (真諦) neun „Sinne“ („shiki“) erwähnt; „Genjou“ (〔玄奘〕) nannte den „neunten Sinn“ einen „Spitznamen“ für den „achten“; c) zu „Shouron“ = „Shou- dai jou“ (〔撰大乘〕): vgl.: BgD, S.740; d) zu „Shiki“ (〔識〕) („Sinne“): vgl.: BgD, S.577; e) WNS 1, p.21: „... the consciousness expounded in the ‚Collection of Mahayana Essentials‘ by Asanga is divided into eight parts by Hsüan-chuang but nine in another by Para-martha...“.
- 381) Vgl.: a) S.27, Z.18: „... „Hokke“-ron to „Myou-Hokke“-kyou no soui...“ (〔... 法華論と妙法華經の相異...]); b) Anm. S.28: „Hokke-ron“ (〔法華論〕) = „Lotus-Traktat“ (von Seshin (世親) verfasst): Abk. für „Myouhou-rengogyou-yuushadaisha“ (〔妙法蓮華經・優婆提舍〕): Der Text der Lotus Sutra, den Seshin beim Abfassen des „Lotus-Traktats“ verwendet, weicht in vielen Fällen vom Text der Lotus Sutra ab, wie Raju (羅壽) ihn übersetzt hat. Die inhaltlichen und stilistischen Unterschiede sind sehr groß; c) „Wahre Lotus-Sutra“ = „Myou-Hokkegyou“ (〔妙法華經]); d) WNS 1, p.21: „... discrepancies exist between Vasubhandu's ‚Commentary on the Lotus Sutra‘ and the Lotus Sutra in Chinese...“.
- 382) Vgl.: a) S.27, Z.18: „... „Nehan“-ron ...“ (〔... 涅槃論...]); b) Anm. S.28: „Nehan-ron“ (Traktat „Einswerdung“), von Seshin verfasst: Die „Lotus“ und die „Einswerdung“ sind beide verwässerte Lehren. Dieser Meinung gegen nennt Nichiren die Aussagen des Traktats „Einswerdung“ falsch; c) WNS 1, p.21: „The ‚Treatise on the Nirva-na Sutra‘ states that the Lotus Sutra is smeared by evil passions...“.
- 383) Vgl.: S.27, Z.18/S.28, Z.01: „... hokke ha bonnou no tame ni kegasaruru no mon... „ (〔... 法華は煩惱の為に染さるるの文...]).
- 384) Vgl.: a) S.28, Z.01: „... „Hossou“ no joushou-mushou no fujoubutsu...“ (〔... 法相の定性の不成仏...]); b) S.28: Anm. „Hossou“ („Gesetzescharakter“); c) BgD, S.368: „Goshou: kakubetsu“ (〔五性格別〕) = „5-Prädestinationen“; d) NBS, S.56, Z.02 b f.: „Hossushuu de ha... „ (〔法相宗では...]); e) WNS 1, p.21: „... the Hosso Sect insists that those with fixed nature of sravaka and pratyekabuddha and icchantika without the Buddha-nature will never attain Buddhahood...“.
- 385) Vgl.: a) S.28, Z.01: „Shouron-shuu“ (〔撰論宗]); b) Anm. „Shouronshuu“ = „Sekte Ge-

setzesforschung“; c) vgl.auch Anm.379): Nach Auffassung dieser Sekte sind Anrufung und Erhöhung zwei getrennte Stadien. Diese Auffassung der Sekte „Gesetzesforschung“ gilt für Nichiren als falsch; d) WNS 1, p.21: „...and the She-lun (Shoron) Sect maintains that the Lotus Sutra’s claim of attainment of Buddhahood by those who chant, „Homage to the Buddha“ just once is merely an expedient means of encouraging idlers.“.